

Jahresbericht

2018

FSG Flühli-Sörenberg



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	1
Vorwort	2
Jahresmeisterschaft 300m	4
Obligatorisch.....	4
Feldschiessen	5
Feldstich	6
Feldmeisterschaft	7
Luzernerstich	9
Bauernkriegs-Gedenkschiessen Heiligkreuz	10
Zunftstich Schützenkilbi	12
Entlebucher Amts- und Wyberschiesset 2018	13
3. Rontaler-Schiessen Perlen.....	31
145 Jahre Jubiläumsschiessen SG Schongau	32
Weierweidschiessen Sursee / Oberkirch.....	33
Winterschiessen.....	34
Rangliste Jahresmeisterschaft	35
Gruppenmeisterschaft SSV 300m Feld D & E	36
Einzelwettschiessen.....	36
Kantonale Zwischenrunde Gruppenmeisterschaft	38
Kantonalfinal Gruppenmeisterschaft.....	39
1. Hauptrunde Schweizer Gruppenmeisterschaft	40
2. Hauptrunde Schweizer Gruppenmeisterschaft.....	40
Einzelwettkämpfe	41
Schweizer Meisterschaften	41
Luzerner Meisterschütze	42
Kantonalmatch LKSV	42
Diverse Gruppenschiessen	43
Laserschiessen Schachen 2018	43
11. Ruessgraben-Schiessen SG Gettnau / SB Schötz	43
54. Schlossbergschiessen Wehrverein Wikon	43
Vereinsanlässe	44
Schützen-Lotto.....	44
Teamschiessen	45
Schützenkilbi / Sauschiessen.....	46
Auszeichnungen / Verdienste	47
Feldmeisterschaftsauszeichnungen	47
Medien	48
FSG Flühli-Sörenberg in den Medien	48

*Bild Frontseite:
- Schützenkönig Amts- und Wyberschiesset - Erwin Emmenegger*



Vorwort

Liebe Leser und Leserinnen,

Die zwei Themen, welche die FSG Flühli-Sörenberg am meisten beschäftigen lieferten im vergangenen Vereinsjahr auch den Medien Gesprächsstoff.



Blick Datenschutz Feedback Zürich 26° Suche Anmelden

Home News Sport Politik Wirtschaft People Leben Digital Auto VR Video Services

SIE SIND HIER: HOME > NEWS > POLITIK > SOLL DAS WAFFENRECHT VERSCHÄRFT WERDEN?

Livestream in voller Länge

Das war der BLICK-Talk zur Verschärfung des Waffenrechts

Im BLICK-Talk diskutieren Petra Gössi (FDP) und Priska Seiler Graf (SP) sowie Blick-Leser Tobias Dillier über die Verschärfung des Waffenrechts. Schauen Sie hier den Livestream in voller Länge!

Wyber & Meitschi

0:00 / 1:01:28

Verschärfung vom Waffengesetz - Aufgrund dem Schengen/Dublin Abkommen sieht sich die Schweiz gezwungen das bestehende und funktionierende Schweizer Waffenrecht dem EU-Waffenrecht anzupassen. Die Interessengemeinschaft Schiessen Schweiz (IGS) ergriff das Referendum gegen die neuen EU Waffenrichtlinien. Die Übernahme der EU-Waffenrichtlinien bietet nicht den geringsten Sicherheitsgewinn, bedeutete aber massive Einschränkungen des Schiessens als Breitensport und machte aus unserem Recht auf Waffenbesitz ein blosses Privileg. Ohne jeglichen Handlungsbedarf sollen unsere eigenen Sturmgewehre verboten und Waffenbesitzer mit flächendeckendem staatlichen Misstrauen belegt werden. 2005 hat der Bundesrat versprochen, die Schengen-Assoziierung werde zu keinen einschneidenden Verschärfungen unseres Waffenrechtes führen. Dieses Versprechen ist zu halten! Schützen, Jäger, Büchsenmacher, Sammler und Waffenbesitzer demonstrieren Einigkeit und kämpfen gemeinsam für eine Umsetzung der EU-Waffenrichtlinie, die die Rechte der Bürger schützt, die das Verständnis von Bürger und Staat nicht auf den Kopf stellt und die das ausserdienstliche Schiesswesen nicht in seinen Grundfesten erschüttert.

Bis am 20. Dezember sammelte die IGS Unterschriften für ein Referendum gegen das Waffengesetz. Über 125'000 gültige Unterschriften konnten eingereicht werden. Herzlichen Dank an Alle, welche sich für diesen Teilerfolg eingesetzt haben und oder mitunterzeichnet haben. Im Mai 2019 entscheidet nun das Volk. Bis dahin gilt es Aufklärungsarbeit zu leisten und alles daran zu setzen, dass auch diese Abstimmung nicht zu Ungunsten der Schützen ausfällt.

Amts- und Wyberschiesset

Im 2018 durften wir im mittleren Hypothekarkreis einen grossartigen Anlass mitorganisieren und erleben. An zahlreiche Höhepunkte wie der faire und reibungslose Schiessanlass mit der einwandfreien Bewirtung, der grossartige Gabentempel, der würdevolle Festakt, die übertroffene Teilnehmerzahl, das Entlebucher Jungendschiessen sowie viele weitere schöne Erlebnisse können wir uns zurückerinnern. Um dies zu erreichen durften wir auf eine Vielzahl von Helferinnen und Helfer zurückgreifen. Vielen Dank für die grossartigen Unterstützung und Mithilfe! Auch das Absenden zählte zu einem weiteren Höhepunkt. So durften in verschiedenen Kategorien mehrere Schützen aus Flühli-Sörenberg Preise für die erzielten Resultate entgegennehmen. Herzliche Gratulation zu den vortrefflichen Leistungen.

Absolut königlich ist natürlich der Erfolg von Erwin Emmenegger, unserem Schützenkönig! Ein Auf und Ab von Gefühlen hat er mitgemacht und am Schluss stand Erwin zuoberst auf der Rangliste. Schön, dass wir das miterleben und mitfeiern durften.

Abschied

Im vergangenen Jahr mussten wir leider auch von einer Person Abschied welche die FSG Flühli-Sörenberg an verschiedenen Anlässen begleitete und sich sehr für das Schiesswesen eingesetzt hat. Bruno Schmid Thorbach verstarb am 25.09.2018 im Alter von 58 Jahren an einem Krebsleiden.

Dank

Nun gilt es jedoch für das geleistete zu Danken. Vielen Dank geht an alle Schützen/innen, Helfer/innen sowie Schützenfreunde/innen, welche an einem oder mehreren Schiessen teilgenommen oder bei der Durchführung bei unseren Anlässen mitgewirkt haben. Ein grosses Dankeschön an meine Vorstandkolleginnen und Kollegen für die wertvolle Mitarbeit. Danke auf an Hedi Felder mit seinen Helferinnen und Helfer. Ein herzliches Dankeschön auch an alle Anwohner/innen für das Verständnis und das Gastrecht im Bunihus Kragen.

Mit sportlichem Schützengruss

Armin Schmid Präsident

Jahresmeisterschaft 300m

Die Saison startete am Mittwoch 28. März 2018 mit einem Übungsschiessen.

Obligatorisch

Drei Schützen führen mit der gleichen Punktzahl

Die Feldschützengesellschaft Flühli-Sörenberg durfte an den drei Schiesstagen total 103 Schützen am Obligatorischen über 300 Meter begrüßen. Dies waren zehn Teilnehmer mehr als im letzten Jahr. Insgesamt konnten 62 Schützen die Anerkennungskarte entgegennehmen. Das ist eine Auszeichnungsquote von 60,19 Prozent. Josef Schnider, Konrad Emmenegger und Pascal Achermann führen die Rangliste mit 82 Punkten von den maximalen 85 Punkten an. Der beste Jungschütze, Patrick Emmenegger, platzierte sich auf Rang sieben mit sehr guten 79 Punkten. [dw]

Aus der Rangliste

82 Punkte: Josef Schnider (Flühli), Konrad Emmenegger (Flühli), Pascal Achermann (Sörenberg). – **81:** Roland Rööfli (Flühli), Armin Schmid (Flühli), Erwin Emmenegger (Flühli). – **79:** Patrick Emmenegger (Flühli). – **78:** Anton Thalman (Schüpfheim), Iwan Emmenegger (Sörenberg). – **77:** Bruno Schmid (Flühli), Bernhard Fuchs (Flühli). – **76:** Hans Beyeler (Flühli), Florian Thalman (Malters), Nico Christener (Flühli), Mario Schnider (Flühli). – **75:** Konrad Felder (Flühli), Roland Zihlmann (Sörenberg), Dominik Emmenegger (Flühli), Christof Felder (Sörenberg), Florian Stadelmann (Sörenberg), Elias Schaller (Sörenberg), Pirmin Bichsel (Flühli). – **74:** Beat Bieri (Flühli), Tobias Schmid (Flühli), André Koch (Flühli). – **73:** Hans Wicky (Luzern). – **72:** Ursula Felder (Flühli), Benno Felder (Flühli), Lukas Bieri (Flühli), Reto Banz (Flühli), Flavio Bucher (Flühli), Marvin Bieri (Flühli). – **71:** René Fuchs (Escholzmatt), Benno Schmid (Schüpfheim), Dominik Bucher (Schüpfheim), Pascal Bucher (Flühli), Adrian Thalman (Flühli). – **70:** Niklaus Hofstetter (Flühli), Marco Emmenegger (Flühli), Samuel Tanner (Flühli), Jan Felder (Sörenberg). – **69:** Ernst Felder (Sörenberg), Beat Bieri (Flühli), Thomas Schnider (Dotzigen), Martin Emmenegger (Flühli), Konrad Bucher (Sörenberg), Timo Duss (Flühli), Raphael Aregger (Sörenberg), Gabriel Koch (Flühli). – **68:** Pius Bucher (Flühli), Lukas Felder (Sörenberg). – **67:** Hans Schnider (Flühli), Hanspeter Bucher (Flühli), Boris Felder (Rüfenacht), Ramon Schnider (Flühli). – **66:** Daniel Hurni (Flühli), Res Rychener (Sörenberg), Kenneth Schöpfer (Flühli), Ueli Banz (Flühli), Matthias Lustenberger (Flühli). – **65:** Patrick Emmenegger (Flühli). – **64:** Severin Tanner (Flühli). – Weitere Resultate unter www.fsg-fluehli-soerenberg.ch.

Quelle - Entlebucher Anzeiger / Freitag, 28. September 2018

Feldschiessen

Roland Rööfli souveräner Platz-Sieger

Schiessen: Feldschiessen der FSG Schüpfheim

Am Feldschiessen auf dem Schiessplatz Bunihus in Flühli traten 331 Schützinnen und Schützen zum Wettkampf auf die Distanz von 300 Meter an. Mit 71 Punkten war Roland Rööfli von der FSG Flühli-Sörenberg der beste Schütze.

Für den Sieger aus dem Waldemmental bleibt allerdings ein kleiner Wermutstropfen. So nahe daran, die Maximalpunktzahl zu erreichen, gelangt nicht alle Tage... Denn der in diesem Fall unglückliche Schuss, welcher «nur» im Dreierkreis einschlug, kam erst kurz vor Ende des Programms. Schliesslich ist das am Schluss noch in einer Minute zu schiessende sechsfache Seriefener herausfordernd und verlangt den Schützen noch einmal alles ab.

Unter den Besten im Kanton

Zwei Gewehrscützen (Eduard Feuz, SV Ruswil, und Raphael Zumbühl, FSG Wolhusen) erzielten die Maximalpunktzahl von 72 Punkten. Zusammen mit sieben Mitstreitern reihte sich Roland Rööfli mit seinem Resultat in den Top Ten auf kantonaler Ebene ein.

Mehr als die Hälfte aller Teilnehmenden durfte mit dem begehrten Kranz nach Hause. 168 der 331 Schiessenden (50,8 Prozent) durften den Kranz und die Anerkennungskarte und 36 weitere (Total 204 oder 61,6 Prozent) die Anerkennungskarte in Empfang nehmen. Für das leibliche Wohl aller Mitstreiterinnen und Mitstreiter sorgte zum einen der Sponsor des Imbisses – die Regio-Metzg Huwiler in

Schüpfheim – und zum andern die Wirtin der Schützenstube, Hedi Felder.

Auf dem Niveau der Erfolgjahre
In diesen fünf Jahren lag die Beteiligung am Feldschiessen im Mittel bei 338 Personen. Im Vergleich zum Vorjahr konnte heuer eine begeisternde Zunahme von 28,3 Prozent verzeichnet werden. Der Frauenanteil lag bei 63 (19 Prozent) und der Anteil der unter 20-Jährigen bei 72 Prozent (21,8 Prozent). Mit diesen für die Organisatoren erfreulichen Zahlen und Fakten geht das Feldschiessen 2018 als eines der erfolgreichsten in die Geschichte ein und erfüllte als Breitenportanlass die Zielsetzungen «des Erfinders». Die vollständigen Ranglisten können auf den Internetseiten www.fsg-fluehli-soerenberg.ch und www.fsg-schuepfheim.ch eingesehen werden. [tl]

Aus der Rangliste

71 Punkte: Roland Rööfli, Flühli. – **69:** Erwin Emmenegger, Flühli; Bernhard Fuchs, Flühli; Konrad Emmenegger, Flühli; Marco Emmenegger, Flühli. – **68:** Ruedi Schneider, Schüpfheim; Armin Schmid, Flühli; Roland Distel, Schüpfheim; Christian Felder, Schüpfheim; Samuel Dahinden, Schüpfheim; Josef Schneider, Flühli. – **67:** Marcel Kaufmann, Schüpfheim; Marco Portmann, Schütz; Benno Felder, Flühli; Pascal Achermann, Sörenberg; Florian Stadelmann, Sörenberg. – **66:** Julia Schneider, Schüpfheim; Herbert Felder, Finstervald; Roland Zihlmann, Sörenberg; Florian Thalmann, Malter; Stefan Emmenegger, Schüpfheim. – **65:** Theo Distel, Schüpfheim; Bruno Schmid, Flühli; Richard Studer, Christoph



Roland Rööfli von der FSG Flühli-Sörenberg freut sich über sein Resultat. [Bild zVg]

Schneider, Josef Wicki, Hanspeter Schöpfer, Josef Schumacher, alle Schüpfheim; Stefan Hafner, Flühli. – **64:** Bruno Felder, Schüpfheim; Andreas Bieri, Flühli; Urs Christener, Flühli; Iris Schnider, Flühli; Ruedi Zihlmann, Schüpfheim. – **63:** Nick Dahinden, Schüpfheim; Kathrin Wicki, Schüpfheim; Adrian Thalmann, Flühli; Hans Beyeler, Flühli; Köbi Zemp, Schüpfheim; Josef Thalmann, Schüpfheim; Hans Schnider, Flühli; Beat Bieri, Flühli; Thomas Lässer, Entlebuch; Martin Graf, Schüpfheim; Ruedi Felder jun., Flühli; Iwan Emmenegger, Sörenberg; Martin Schumacher, Schüpfheim. – **62:** Gabriel Koch, Flühli; Josef Dahinden, Schüpfheim; Rudolf Emmenegger, Flühli; Anton Schnider, Schüpfheim; Theodor

Stöcklin, Flühli; Daniel Trachsel, Flühli; Beat Bieri, Flühli; Ursula Felder, Flühli; Pius Dahinden, Schüpfheim; Franz Zihlmann, Schüpfheim; Lukas Dahinden, Schüpfheim; Nico Christener, Flühli; Roger Kaufmann, Schüpfheim. – **61:** Jan Felder, Sörenberg; Pascal Bucher, Flühli; Bernadette Wiegler, Sörenberg; Ernst Felder, Sörenberg; Peter Riedweg, Entlebuch; Beat Felder, Sörenberg; Konrad Felder, Flühli; Willi Bieri, Flühli; Bernhard Wicki, Hasle; Kurt Felder, Schüpfheim; Ueli Bieri, Entlebuch; André Portmann, Schüpfheim; Flurina Schnider, Schüpfheim; René Fuchs, Escholzmatt; Flavian Schnider, Schüpfheim; Adrian Schnider, Schüpfheim; Michael Tanner, Flühli.

Quelle - Entlebucher Anzeiger / Freitag, 15. Juni 2018

Musikanten trafen am besten beim Feldschiessen

Beim Feldschiessen führt die Feldschützengesellschaft Flühli-Sörenberg vereinsintern alljährlich einen attraktiven Gruppenwettkampf durch. An diesem nahmen 20 Gruppen teil. Die Gruppe Brass Band Kirchenmusik Flühli I gewann mit 257 Punkten (Konrad Emmenegger, 69 Punkte; Martin Emmenegger, 55; Benno Felder, 67; Stefan Emmenegger, 66). Platz zwei erkämpfte sich der Jodlerklub Flühli I mit 249 Punkten (Pius Bucher, 58; Chlätus Hofstetter, 57; Bernhard Fuchs, 69; Stefan Hafner, 65). Die Gruppe Kafi-Träsch erreichte mit 240 Punkten den dritten Platz (Florian Thalmann, 66; Anton Emmenegger, 56; Martin Thalmann, 59; Hubert Thalmann, 59).

Durch eine Verlosung wurden noch viermal 50-Franken-Gutscheine verlost. Die Gewinner sind die Gruppen: «D-A-D-S», Junkies, Schule Flühli und Sörematt. Die komplette Rangliste ist auf www.fsg-fluehli-soerenberg.ch zu finden. [dw]



Die Sieger im Gruppenwettkampf mit dem Wanderpreis (von links): Stefan Emmenegger, Martin Emmenegger, Benno Felder und Konrad Emmenegger. [Bild zVg]

Quelle - Entlebucher Anzeiger / Dienstag, 19. Juni 2018

Feldstich

Der Feldstich, als Vorbereitung auf das Feldschiessen von Total 17 Schützen geschossen. Vom Nachdoppel machten 13 Schützen gebrauch. Bis auf ein Schütze erreichten alle Teilnehmer die Kranzquote.

Rangliste Feldstich G300 2018

1.03.0.06.034 Flühli-Sörenberg Feldschützengesellschaft

22.06.2018

Rang	Teilnehmer		FS	FSt HD	FSt ND	Total
1	Röögli Roland	1962 S	71	65	70	141
2	Emmenegger Konrad	1985 E	69	57	70	139
3	Emmenegger Erwin	1978 E	69	61	69	138
4	Schnider Josef	1968 S	67	66	70	137
5	Schmid Armin	1975 E	68	66	68	136
6	Stadelmann Florian	1994 E	67	68	69	136
7	Emmenegger Marco	1993 E	69	64	66	135
8	Achermann Pascal	1985 E	67	66		133
9	Schmid Bruno	1947 SV	65	68	68	133
10	Thalmann Florian	1977 E	66	63	66	132
11	Felder Lukas	1996 E	60	68		128
12	Wicki Hans	1941 SV	60	67	56	127
13	Beyeler Hans	1944 SV	63	61	62	125
14	Wigger Beni	1947 SV	61	61	63	124
15	Schnider Mario	2002 JJ	60	60		120
16	Bichsel Pirmin	1999 J	59	61		120
17	Trachsel Daniel	1965 S	62	49	52	114

Feldstich-Final

Für den Feldstich-Final am 2. September 2018 in Möhlin qualifizierten sich mit 137 und mehr Punkten vier Schützen der FSG Flühli-Sörenberg. Am Final teilgenommen hat Konrad Emmenegger wobei er 68 Punkte erzielte und dabei den 76. Rang erreichte. Konrad hat sich gleichzeitig auch für die Finalteilnahme auf 25m qualifiziert, wo er auf der Schlussrangliste auf dem 42. Rang mit 173 Punkten abschloss. Koni Emmenegger zeichnet sich als «ein ausgewogener Schütze auf mehrere Distanzen» aus.

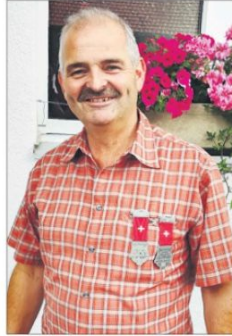


Feldmeisterschaft

Roland Rösli setzte sich erneut durch

Schiessen: Feldmeisterschaft auf dem Schiessplatz Bunihus

Am 15. und 16. Juni massen sich 81 Schützinnen und Schützen an der 95. Zentralschweizer Feldmeisterschaft in Flühli. Dabei traten fünf 300 Meter-Sektionen bei dem im Feldstil ausgetragenen Wettkampf an. Gleich fünf dieser Wettkämpfer erzielten 47 Punkte.



Gesamtsieger und Platzabgewinner Roland Rösli von der FSG Flühli-Sörenberg. [Bild tl.]

Wie schon im vergangenen Jahr, blieb das Maximum aus und ebenfalls wie im vergangenen Jahr kämpften gleich eine Hand voll Schützen um den Platzsieg. Bei gleicher Punktzahl entscheiden die Tiefschüsse (100er-Wertung) der drei Serien über die weitere Rangierung. Reicht dies auch nicht, kommt noch das Alter hinzu, wobei dann das Alter den Vorrang hat (Ausnahmen sind Jugendliche und Junioren). Mit drei Schuss Einzelfeuer in drei Minuten und dreimal drei Schuss Seriefener in je einer Minute ist das Programm der Feldmeisterschaft, welches kommandiert auf die Scheibe B4 geschossen wird, anspruchsvoll. Fehlende Probeschüsse und der Zeitdruck tragen bei vielen wesentlich zu den erschwerten Bedingungen bei.

Vereinsinternes Podest

Bereits eine Woche zuvor ist Roland Rösli der unangefochtene Platzsieg am Feldschiessen gelungen. Beim damaligen Wettkampf büsste er ebenfalls nur einen Punkt ein. Diesmal rettete er seinen Sieg nur dank den besseren Tiefschüssen (99/86/100) ins Trockene. Vier der Konkurrenten mussten sich ebenfalls nur eine einzige «3» schreiben lassen. Auf Rang zwei folgte sein Klubkamerad Armin Schmid (97/100/92) und auf Rang der Schützenkönig des diesjährigen Amts- und Wyberschiesses, Erwin Emmenegger (96/87/93), ebenfalls FSG Flühli-Sörenberg. Die Ränge vier und fünf gingen an die beiden Schützen der FSG Schüpfheim, Hanspeter Schöpfer (93/94/95) und Thomas Lässer (93/93/96).

Platz- und Langzeitgaben

In jeder der drei Sportgeräte-Kategorien gibt es seit dem vergangenen Jahr eine Platzgabe. Diese kann jeder Schütze nur einmal für sich beanspruchen. So durften sich dieses Jahr im Feld A (Sport), Guido Schmid, FSG Hasle, im Feld D (Stgw 57/03), Kurt Müller, FSG Schüpfheim, und im Feld E (Ordonnanz), Roland Rösli, FSG Flühli-Sörenberg daran erfreuen. Für mehrere erzielte Auszeichnungen an den jährlich stattfindenden Feldmeisterschaftswettkämpfen, werden bei Erreichen gewisser Stufen sogenannte Langzeitgaben abgegeben. Die erste Stufe (13 Meisterschaften) erreichte dieses Jahr Daniel Müller, EBS Werthenstein. Für 20 Meisterschaften wurden Thomas Lässer und Ruedi Schneider, beide FSG Schüpfheim sowie Erwin Christen, WV Uhusen honoriert. Die vierte (40 Meisterschaften) von maximal sechs möglichen Stufen erreichte Beat Bättig, WV Uhusen. Die Auszeichnungsquote lag dieses Jahr bei knapp 68 Prozent, was im Vergleich zum Vorjahr eine Steigerung von 3.5 Prozent bedeutet.

Sektions- und Gruppenwertung

Das beste Sektionsresultat erzielte die Gruppe der FSG Flühli-Sörenberg mit 364 Punkten (Summe der Resultate von acht Schützen). Zwei Zähler weniger wurden für die erste Gruppe der FSG Schüpfheim notiert. Beim Gruppenwettkampf der Jung & Alt-Gruppen (bestehend aus zwei Aktiv- und drei U26-Schützen) werden 1000 Franken Preisgeld ausbezahlt. Es lohnt sich also, diesen Wettkampf zu bestreiten.

Die beste Jung und Alt-Gruppe des Schiessplatzes Flühli ist mit 223 Punkten die Gruppe der FSG Flühli-Sörenberg I (Erwin Emmenegger, Bruno Schmid, Pirmin Bichsel, Mario Schneider, Pascal Bucher). 210 Punkte erreichten die beiden zweiten Mannschaften der FSG Schüpfheim und der FSG Flühli-Sörenberg. Welchen Wert diese Gruppenresultate jedoch haben, wird sich erst im Herbst zeigen, wenn die Resultate in der Gesamtrangliste aller Zentralschweizer Kantone zusammengeführt werden. [tl.]

Aus der Rangliste

47 Punkte: Roland Rösli, FSG Flühli-Sörenberg, Armin Schmid, FSG Flühli-Sörenberg, Erwin Emmenegger, FSG Flühli-Sörenberg, Hanspeter Schöpfer, FSG Schüpfheim, Thomas Lässer, FSG Schüpfheim. – **46:** Florian Thalmann, FSG Flühli-Sörenberg, Timo Studer, EBS Werthenstein, Bruno Schneider, FSG Hasle, Bruno Schmid, FSG Flühli-Sörenberg, Josef Wicki, FSG Schüpfheim, Josef Schneider, FSG Flühli-Sörenberg. – **45:** Marco Emmenegger, FSG Flühli-Sörenberg, Jakob Alt, WV Uhusen, Franz Schumacher, FSG Hasle, Herbert Felder, FSG Schüpfheim, Konrad Emmenegger, FSG Flühli-Sörenberg, Samuel Dahinden, FSG Schüpfheim, Christoph Schneider, FSG Schüpfheim, Daniel Müller, EBS Werthenstein. – **44:** Beat Bättig, WV Uhusen, Lukas Dahinden, FSG Schüpfheim, Bernhard Schmid, FSG Hasle, Christian Felder, FSG Schüpfheim, Kurt Müller, FSG Schüpfheim, Ruedi Felder, FSG Schüpfheim, Josef Dahinden, FSG Schüpfheim, Ruedi Schneider, FSG Schüpfheim, Guido Schmid, FSG Hasle, Pirmin Bichsel, FSG Flühli-Sörenberg, Heinz Hafner, FSG Hasle. – **43:** Julia Schneider, FSG Schüpfheim, Vanessa Bucher, FSG Schüpfheim, Erwin Christen, WV Uhusen, Andreas Brun, EBS Werthenstein, Franz Portmann, FSG Hasle, Pascal Achermann, FSG Flühli-Sörenberg, Thomas Kneubühler, WV Uhusen, Michael Bernet, WV Uhusen, Mario Schneider, FSG Flühli-Sörenberg, Pius Dahinden, FSG Schüpfheim, Bruno Felder, FSG Schüpfheim, Theodor Schmid, FSG Schüpfheim, Theo Dahinden, EBS Werthenstein, Hans Wicki, FSG Flühli-Sörenberg, Pascal Bucher, FSG Flühli-Sörenberg. – **42:** Florian Stadelmann, FSG Flühli-Sörenberg, Roland Distel, FSG Schüpfheim, Josef Thalmann, FSG Schüpfheim, Simon Bernet, WV Uhusen. – **41:** Richard Studer, FSG Schüpfheim, Jan Felder, FSG Flühli-Sörenberg, Hans Beyeler, FSG Flühli-Sörenberg, Katrin Wicki, FSG Schüpfheim. – **40:** Franz Krummenacher, EBS Werthenstein, Theo Distel, FSG Schüpfheim

swiss lotto

Swiss Lotto: 1 10 11 18 39 41.

Glückszahl: 4.

Replay: 9.

Joker: 527 437.

(Ohne Gewähr)

FSG Flühli-Sörenberg														
Rang	Liz.-Nr.	Nachname	Vorname	Kat.	JG	SektNr	Sektion	Res.	TS3	TS2	TS1	Waffe	Feld	Ausz.
1	100417	Rööfli	Roland	S	1962	47	FSG Flühli-Sörenberg	47	99	86	100	Stgw 90	E	KK
2	136019	Schmid	Armin	E	1975	47	FSG Flühli-Sörenberg	47	97	100	92	Stgw 90	E	KK
3	139996	Emmenegger	Erwin	E	1978	47	FSG Flühli-Sörenberg	47	96	87	93	Stgw 90	E	KK
4	136027	Thalmann	Florian	E	1977	47	FSG Flühli-Sörenberg	46	97	89	83	Stgw 90	E	KK
5	140006	Schmid	Bruno	SV	1947	47	FSG Flühli-Sörenberg	46	93	90	85	Kar	E	KK
6	140002	Schnider	Josef	S	1968	47	FSG Flühli-Sörenberg	46	92	91	97	Stgw 90	E	KK
7	319759	Emmenegger	Marco	E	1993	47	FSG Flühli-Sörenberg	45	98	98	94	Stgw 90	E	KK
8	276101	Emmenegger	Konrad	E	1985	47	FSG Flühli-Sörenberg	45	91	98	98	Stgw 57/03	D	KK
9	746176	Bichsel	Pirmin	J	1999	47	FSG Flühli-Sörenberg	44	88	89	95	Stgw 90	E	KK
10	276097	Achermann	Pascal	E	1985	47	FSG Flühli-Sörenberg	43	89	88	89	Stgw 57/03	D	KK
11	785759	Schnider	Mario	JJ	2002	47	FSG Flühli-Sörenberg	43	87	90	91	Stgw 90	E	KK
12	146940	Wicki	Hans	SV	1941	47	FSG Flühli-Sörenberg	43	78	88	98	Kar	E	KK
13	701892	Bucher	Pascal	J	1998	47	FSG Flühli-Sörenberg	43	73	95	92	Stgw 90	E	KK
14	463099	Stadelmann	Florian	E	1994	47	FSG Flühli-Sörenberg	42	96	90	90	Stgw 90	E	KK
15	785767	Felder	Jan	J	2001	47	FSG Flühli-Sörenberg	41	92	84	94	Stgw 90	E	KK
16	551130	Felder	Lukas	E	1996	47	FSG Flühli-Sörenberg	41	91	88	66	Stgw 57/03	D	
17	219913	Beyeler	Hans	SV	1944	47	FSG Flühli-Sörenberg	41	87	95	87	Stgw 57/03	D	KK
18	554280	Emmenegger	Patrick	J	1999	47	FSG Flühli-Sörenberg	37	82	74	90	Stgw 90	E	

Gruppenwettkampf Jung & Alt

FSG1	Emmenegger Erwin	47 Pkt.		
	Schmid Bruno	46 Pkt.		
	Bichsel Pirmin	44 Pkt.		
	Bucher Pascal	43 Pkt.		
	Schnider Mario	43 Pkt.		
	Total	223 Pkt.	4 Rang	CHF 75.00
FSG2	Achermann Pascal	43 Pkt.		
	Schmid Armin	47 Pkt.		
	Stadelmann Florian	42 Pkt.		
	Emmenegger Patrick	37 Pkt.		
	Felder Jan	41 Pkt.		
	Total	210 Pkt.	17 Rang	CHF 25.00

Luzernerstich

Der Luzernerstich ist der am häufigsten an den Übungsschiessen gelöste Stich. Der Hauptdoppel wurde von 18 Schützen geschossen. Der Nachdoppel wurde 105-mal eingesetzt.

Auszeichnungen

Total konnten 17 Auszeichnungen, 1-fach, 3-fach oder 5-fach, ausgestellt werden. Folgende Mehrfach-Auszeichnungen konnten ausgestellt werden

Beyeler Hans Bucher Yves Emmenegger Marco Felder Lukas Koch André Koch Gabriel Schnider Mario Wicki Hans	1-fach Auszeichnung
---	---------------------

Achermann Pascal Emmenegger Konrad Thalmann Florian	3-fach Auszeichnung
---	---------------------

Emmenegger Erwin Rösli Roland Schmid Armin Schmid Bruno Schnider Josef Stadelmann Florian	5-fach Auszeichnung
--	---------------------

5 beste Passen

Wiederum konnten Schützen aus unserem Verein auf der Kantonalen Rangliste mit den fünf besten Passen rangiert werden.

Ordonanzwaffen Kat. E	Schnider Josef	96 / 96 / 95 / 95 / 94 / Total 476 Pkt.	4. Rang
	Schmid Armin	97 / 96 / 94 / 94 / 93 / Total 474 Pkt.	8. Rang
	Emmenegger Erwin	98 / 94 / 94 / 93 / 93 / Total 472 Pkt.	12. Rang

Bauernkriegs-Gedenkschiessen Heiligkreuz

Alle vier Jahre wird eine delegierte Versammlung der Stammsektionen Bauernkriegs-Gedenkschiessen durchgeführt. Diese hat am 5. Juni 2018 auf Heiligkreuz stattgefunden. Als Vertreter der FSG Flühli-Sörenberg wurde neu Florian Thalmann, als Nachfolger von Bruno Schmid Heidigbühl, in die Schiesskommission gewählt. An der Versammlung verkündet wurde, dass das Schiessen nun offiziell auch vom Schweizer Schiesssportverband als Historisches Schiessen anerkannt ist und im entsprechenden Verzeichnis aufgeführt ist.

Nach der tiefen Teilnehmerzahl von unserem Verein im 2017 mit nur noch 28 Schützen erhofften wir uns wieder eine bessere Teilnahme. Die Enttäuschung war gross, als feststand, dass im 2018 nur noch 24 Schützen aus unserer Gemeinde teilnahmen. Dies war ein Schütze zu wenig für eine zweite Wappenscheibe.

Herzliche Gratulation an den Wappenscheibengewinner Beni, welcher mit einem sehr guten Resultat überzeugte.

Wappenscheibengewinner FSG Flühli-Sörenberg

Tanner Benjamin 46 Pkt.

Gruppenwettkampf

Emmenegger Konrad	48 Pkt.	
Felder Alex	47 Pkt.	
Emmenegger Marco	45 Pkt.	
Rösli Roland	45 Pkt.	
Emmenegger Erwin	44 Pkt.	
Schmid Armin	44 Pkt.	
Thalmann Florian	43 Pkt.	
Hafner Stefan	41 Pkt.	
Rösli Markus	40 Pkt.	
Emmenegger Ruedi	38 Pkt.	
Total	435 Pkt.	4. Rang





Die erfolgreichen Meister-Schützen auf Heiligkreuz (vorne links): Ehrendame Stefanie Koch, Marco Neuhaus (SG der Stadt Luzern), Tagessieger Beni Schmid (FSG Hasle), Michael Staub (FSG Hasle), Ehrendame Fränzi Koch. Hinten Vertreter der Sektionen aus Luzern und Hasle.



Die 33 Schützinnen und Schützen schießen in einer Ablösung jeweils zusammen auf die F-Scheiben mit ovalen Zahlkreisen zunächst einen Schuss, dann vier und schliesslich fünf Schüsse in je dreissig Sekunden.

Das Schiessen ganz in der Hand der FSG Hasle

Schiessen: 53. Bauernkriegs-Gedenkschiessen auf Heiligkreuz mit 523 Teilnehmern

Am Bauernkriegs-Gedenkschiessen (BKG-Schiessen) sorgte die FSG Hasle mit bravurösem Einsatz für einen reibungslosen Ablauf. Beni Schmid und Michael Staub, beide FSG Hasle, wurden einheimische Meisterschützen. Als Meisterschütze wird die FSG Hasle feiern lassen. Thomas Röösli hielt die Festansprache.

Text und Bild Heinz Hafner

Es war fast ideales Wetter fürs Schiessen – trocken und ziemlich warm. Dies freute nebst den Schützen auch die zahlreichen wertvollen Helfer, welche in unterschiedlichen Funktionen am Samstag von früh morgens bis teils am späteren Nachmittag im Einsatz standen. Der Schiessanlass ging unter vorbildlicher Organisation von der FSG Hasle mit OK-Präsident Stefan Wigger reibungslos und unfallfrei über die Bühne. Mit 523 Schützen aus sieben Stammsektionen und 29 Gastsektionen gab es gegenüber 2017 nur einen kleinen Beteiligungsrückgang von fünf Schützen.

Grosser Einsatz vieler Helfer

Morgens um 7 Uhr wurde das Schiessen mit der ersten von gegen 20 Ablösungen mit 33 Schützen und Scheiben eröffnet. Die Köche rund um das Team von Christian Küpfer, Dorfmetzger Hasle, gaben der Suppe mit Spatz nach fachmännischer und langer Vorbereitung mit den letzten Beilagen noch die richtige Würze. Die Zeigermansschaft unter Theo Röösli, Romoos, absolvierte vom Unterstand zu den Scheiben wieder viele sportliche Kilometer, aber auch viele weitere Helfer leisteten grossen Einsatz. Während sich der Schiessbetrieb dem Ende näherte, trafen sich

die Ehrengäste zu einem Apéro bei der Schür Heiligkreuz. Die Brasskapelle Hasle sorgte dabei und auch später für beste Unterhaltung.

Ruedi Schnider Schützenmeister

Nach dem Schiessen genossen die vielen Schützen die gute Bewirtung und Geselligkeit im Festzelt. Gegen 15 Uhr erfolgte der feierliche Festakt und die mit Spannung erwartete Rangverkündigung. Der Präsident des BKG, Bruno Schnider, bewältigte den offiziellen Teil souverän und sprach von einem gelungenen Schiessanlass unter bravurösem Einsatz des Vorortes Hasle. Er freute sich, dass Ruedi Schnider, FSG Schüpheim, neu als Schützenmeister im Vorstand mitwirkt. Die Versammlung gedachte zudem des kürzlich verstorbenen, früheren BKG-Präsidenten Bruno Schmid, Flühli.

Gemeindepräsident Thomas Röösli stellte in seiner Festansprache einige Fragen zum Bauernkrieg und erinnerte an die Helden Schybi und Emmenegger. Auch in der heutigen Zeit gäbe es Helden oder Persönlichkeiten, welche die Zukunft mitgestalten würden, zum Beispiel Apple-Boss Steve

Jobs. Es stelle sich aber auch die Frage, ob Digitalisierung trotz bekannter Vorzüge Fluch oder Segen für die Gesellschaft sei.

Beni Schmid Tagessieger

Nach der Fahnenübergabe von der FSG Hasle an die SG Escholzmatt nahm der OK-Präsident der FSG Hasle, Stefan Wigger, das Rangverlesen vor und freute sich über den grossen Hasler Einsatz und die guten Hasler Resultate. Gleich drei Schützen erzielten dieses Jahr das Maximum von 50 Punkten. Aufgrund des Alters wurde Beni Schmid, FSG Hasle, Tagessieger und konnte den begehrten Entlebucher Trüffel entgegennehmen. Beni Schmid: «Nach drei Kopfkranzen hier in meiner näheren Heimat dieses Traditions-Schiessens erstmals zu gewinnen, ist eine tolle Sache. Seit meiner Zeit als Jungschütze habe ich hier nie ein Schiessen verpasst.» Als zweiter Meisterschütze der Stammsektionen gewann Michael Staub mit 48 Punkten wie im Vorjahr wieder einen Kopfkranz.

Die zwei Meisterschützen der Gastsektionen Marco Neuhaus, SG der Stadt Luzern, und Urs Röthlin, FS

Obernau, glänzten mit dem Maximum von 50 Punkten. Tagessieger Beni Schmid und Marco Neuhaus konnten ein Sturmgewehr 90 als Bundesgabe entgegennehmen. Bester Junior war Pascal Mahrov, SG Flüelen, mit 43 Punkten. Meistersektion und neue Gewinnerin des Divisionär-Maurer-Wanderpreises wurde die FSG Hasle mit guten 447 Punkten – knapp vor der SG Ennetmoos. Mit allseitigem Dank schloss BKG-Schiessen-Präsident Bruno Schnider den offiziellen Teil. Danach durften die besten Schützen der einzelnen Sektionen die begehrten Wappenscheiben in Empfang nehmen.

Beste Resultate

Einzel, alle Sektionen, 50 Punkte: Beni Schmid (FSG Hasle), Tagessieger und Meisterschütze Stammsektionen. Marco Neuhaus (SG der Stadt Luzern) und Urs Röthlin (FS Obernau), beide Meisterschützen Gastsektionen. – **48:** Michael Staub (FSG Hasle), Meisterschütze Stammsektionen. Roman Käslin (SG Ennetmoos), Konrad Emmenegger (FSG Flühli-Sörenberg), Michael Felder (FSG Schüpheim), Othmar Schmid (SV Willisau-Land). – **Nur Stammsektionen, 47 Punkte:** Richard Stur (FSG Schüpheim), Josef Wicki (FSG

Schüpheim), Alex Felder (FSG Flühli-Sörenberg), Hansruedi Wicki (SG Escholzmatt), Konrad Portmann (SG Escholzmatt), Martin Schumacher (FSG Schüpheim), Michael Lutenberger (SG Escholzmatt), Sandra Müller (FSG Schüpheim) – beste Frau. – **46:** Ludwig Koch (FSG Hasle), Urs Schmid (FSG Hasle), Benjamin Tanner (FSG Flühli-Sörenberg), Mathias Ilofletter (SG Schachen). – **Sektionen:** 1. FSG Hasle, 447 Punkte (Wanderpreis); 2. SG Ennetmoos, 446 (Zimbecher); 3. FSG Schüpheim, 435; 4. FSG Flühli-Sörenberg, 435; 5. SG Ursenbach, 424. – 14. SG Schachen, 412; 19. SG Escholzmatt, 400; 21. Entlebucher Blindeischützen, 396 Punkte. – **Wappenscheiben-Gewinner Stammsektionen:** Entlebucher Blindeischützen (23 Teilnehmer): Andreas Brun (45). – **SG Escholzmatt** (45 Teilnehmer): Konrad Portmann (47), Martin Portmann (44), Thomas Krummenacher (42). **FSG Flühli-Sörenberg** (24 Teilnehmer): Benjamin Tanner (46). **FSG Hasle** (46 Teilnehmer): Daniel Bieri (45), Ilein Hafner (45), Franz Schumacher (44). **SG Marbach** (15 Teilnehmer): Franz Grüter (43). **SG Schachen** (31 Teilnehmer): Paul Amstutz (43), Hans Renggli (43). **FSG Schüpheim** (57 Teilnehmer): Michael Felder (48), Martin Schumacher (47), Sandra Müller (47), Thomas Steffen (44). – Alle Resultate und Informationen unter www.asg-entlebuch.ch.



Die Zeigermansschaft zeigte grossen Einsatz; hier Zeiger Paul Wermelinger (rechts) und Kleber Tobias Felder. [Hinter diesem Bild verbirgt sich ein Video, das mit der Extra-App aktiviert werden kann.]



Viele Helferinnen und Helfer hinter den Kulissen: Das fleissige Abwaschteam mit (von links) Alicia Koch, Brigitta Koch, René Nostitz und Lucia Wigger macht nur eine kurze Pause.

Quelle - Entlebucher Anzeiger / sDienstag, 9 Oktober 2018



Zunftstich Schützenkilbi

Schützenzunft Flühli-Sörenberg

Zunftstich

1. Emmenegger Erwin, Rütieweg 13, Flühli	76
2. Schmid Bruno, Schlundstrasse 11, Flühli	75
3. Emmenegger Konrad, Hüttlenen 17B, Flühli	74
4. Thalmann Florian, Bühelstrasse 7, Malters	74
5. Distel Anton, Thorbachstrasse 6, Flühli	73
6. Fuchs Bernhard, Rohrigmoos 11, Flühli	73
7. Schmid Armin, Rütieweg 6, Flühli	72
8. Wicki Hans, Würzenbachmatte 5, Luzern	72
9. Bieri Beat, Emmenstrand, Flühli	71
10. Emmenegger Marco, Längmatte 2, Flühli	71
11. Rösli Roland, im Weidli 1, Flühli	71
12. Bichsel Pirmin, Zigerschwand 1, Flühli	70
13. Felder Lukas, Rothornstrasse 14a, Sörenberg	70
14. Stadelmann Florian, Alpweidstrasse 2c, Sörenberg	70
15. Christener Nico, Hochwald 17, Flühli	70
16. Felder Armin, Vormüli 3, Schüpheim	70
17. Beyeler Hans, alte Gemeindestr. 2, Flühli	69
18. Felder Konrad, Hochwald 2, Flühli	68
19. Schnider Josef, Neuhus 2, Flühli	68
20. Achermann Pascal, Alpweidstrasse 18, Sörenberg	68
21. Schnider Mario, Neuhus 2, Flühli	68
22. Emmenegger Patrick, Längmatte 2, Flühli	68
23. Emmenegger Lukas, Mühleweg 12, Flühli	67
24. Emmenegger Stefan, Schächlimatte 1, Schüpheim	66
25. Emmenegger Ruedi, Waldstrasse 2, Flühli	65
26. Hafner Stefan, Lamm 6, Flühli	64
27. Wigger Bernadette, Rischlistrasse 90, Sörenberg	63
28. Bieri Marvin, Emmenstrand 1, Flühli	61
29. Felder Ernst, Rothornstrasse 5, Sörenberg	57
30. Schnider Marco, Restaurant Alpenrösli, Sörenberg	54

Entlebucher Amts- und Wyberschiesset 2018



ENTLEBUCHER AMTS- UND WYBERSCHIESSET SCHÜPFHEIM 2018

Schiesstage: 27./28./29./30. April 2018, Flühli
Offizieller Tag: 10. Mai 2018 (Auffahrt), Schüpfheim

Organisationskomitee



Startschuss für Traditionsanlass gefallen

Region Alle drei Jahre stehen im Entlebuch die «Wyber» und «Meitschi» im Mittelpunkt eines Traditionsanlasses - nämlich, wenn das Amts- und Wyberschiesset stattfindet. Der Anlass wird abwechselungsweise in einem der drei alten Hypothekarkreise (unteres Amt, mittleres Amt und oberes Amt) durchgeführt. Zuletzt war das mittlere Amt mit den Gemeinden Schüpfheim und Flühli vor neun Jahren Austragungsort. Bereits seit einiger Zeit ist das OK an der Arbeit, um das Fest in diesem Jahr zu einem unvergesslichen Anlass zu machen. Unter dem Motto «Wir wollen Feuer weitertragen, nicht Asche!» wollen die Mitglieder des OK ihre Be-

geisterung für diesen Traditionsanlass auch der Entlebucher Bevölkerung weitergeben. Vom 27. bis 30. April wird in der Schiessanlage Bunihus in Flühli geschossen. Vor neun Jahren durften die Feldschützengesellschaften Schüpfheim und Flühli-Sörenberg über 1000 Schützinnen und Schützen begrüßen. Das Fest findet am offiziellen Tag in Schüpfheim, der traditionsgemäss an Auffahrt durchgeführt wird, dieses Jahr am Donnerstag, 10. Mai, einen krönenden Abschluss. – Im Bild: Die Mitglieder des engeren und erweiterten OKs des Amts- und Wyberschiesset 2018 wollen Feuer weitertragen, nicht Asche! [Text KAS/Bild zVg]

Quelle - Entlebucher Anzeiger / Dienstag, 23. Januar 2018

Gabensammlung



Auftakt zur Gabensammlung

Region Am vergangenen Montag und Donnerstag wurden in Schüpfheim sowie in Flühli die Gabensammlerinnen und Gabensammler für den Entlebucher Amts- und Wyberschiesset 2018 instruiert. 61 Helferinnen und Helfer aus dem alten Hypothekarkreis Schüpfheim-Flühli, welcher dieses Jahr die Ehre der Durchführung des Anlasses hat, werden ab Anfang März bei rund 2200 Frauen, «Wyber und Meitschi» die Ehrengaben für den reichhaltigen Gabentempel einsam-

eln. Für den Traditionsanlass ist der Gabentempel jeweils ein Kernelement. Ursprünglich wurden die Gaben von den «Gnädigen Herren» Luzerns gespendet. Seit über 200 Jahren sind es jedoch die «Wyber und Meitschi» aus den durchführenden Hypothekarkreisen, welche die Preise für den üppigen Gabentempel mit grosser Spendenfreudigkeit beisteuern. Zum Dank werden die Spenderinnen des festgebenden Hypothekarkreises jeweils an das traditionelle «Nidlekaffee» einge-

laden, welches am offiziellen Festtag durchgeführt wird. Die Präsidentin des Gabenkomitees, Luzia Felder, sowie die beiden Gabenchefs Ruedi Schnider (Schüpfheim, im Bild) und Erwin Emmenegger (Flühli Sörenberg), die für den reibungslosen Ablauf des Gabensammelns verantwortlich sind, freuen sich schon jetzt, den Schützinnen und Schützen einen reich ausgestatteten Gabentempel zu präsentieren. [Text und Bild Karin Schnider]

Quelle - Entlebucher Anzeiger / Freitag, 23. Februar 2018

«Gaben zu sammeln, ist Ehrensache»

Region: Die Gabensammler für den Amts- und Wyberschiesset sind unterwegs

Jetzt sind sie wieder unterwegs, die Sammlerinnen und Sammler für den Amts- und Wyberschiesset 2018. Ihre Aufgabe ist es, für den Gabentempel in Schüpfheim möglichst viele Spenden einzuholen.

Text und Bild Karin Schnider

Seit dem 3. März sind die rund 60 Helfer im mittleren Hypothekarkreis Schüpfheim-Flühli unterwegs. Bis zum 14. April gehen sie von Tür zu Tür und bitten rund 2200 Frauen und «Meitschi» um eine Natural- oder Barspen-

de für den Gabentempel des Amts- und Wyberschiesset 2018.

Für jede Frau und jedes «Meitschi» erhalten die Sammlerinnen und Sammler einen Zettel, auf welchem sie die Spende quittieren oder angeben, falls nichts gespendet wurde. Naturalgaben werden heute nicht mehr so viele gespendet, wie einst. Die meisten Frauen und «Meitschi» spenden Geld, mit dem dann zusätzliche Gaben gekauft und zu einem reichhaltigen Gabentempel zusammengestellt werden. Die Naturalgaben werden mit einer Etikette versehen, auf der Name und Adresse der Spenderin stehen. Dies, damit sich die Schützinnen und Schützen nach dem Fest persönlich bei der Spenderin bedanken können. Wenn

die «Wyber und Meitschi» eine Gabe im Wert von mindestens 40 Franken spenden, dann werden sie für das traditionelle Nidlekaffee am offiziellen Tag vom 10. Mai im Gemeindesaal Adler eingeladen. Der Anlass findet direkt im Anschluss an den Festakt statt.

Der persönliche Kontakt

Das Amt des Gabensammlers ist eine sehr abwechslungsreiche Aufgabe. Auf die Sammlerinnen und Sammler warten viele spannende Begegnungen und natürlich auch gemütliche Stunden bei gastfreundlichen Spenderinnen. «Ich denke, es ist Ehrensache für einen Schützen, sich als Gabensammler zur Verfügung zu stellen», sagt Andreas Schnider, der dieses Amt zum ersten

Mal ausführt. Bei der Zuteilung der Quartiere wird darauf geachtet, dass die Sammlerinnen und Sammler wenn möglich in ihrer Nachbarschaft auf Tour gehen können. «Wenn man die Frauen persönlich kennt, ist es einfacher – dann sind sie spendabler», sagt Andreas Schnider mit einem Augenzwinkern. Bis jetzt war seine Tour sehr erfolgreich. Doch es warten noch einige Preise darauf, abgeholt zu werden.

Amts- und Wyberschiesset

Der Entlebucher Amts- und Wyberschiesset gehört zu den ältesten, ursprünglichsten und traditionellsten Bräuchen der Talschaft. Er wird alle drei Jahre abwechselungsweise in einem der drei alten Hypothekarkreise (Unteres, Mittleres und Oberes Amt) durchgeführt. In diesem Jahr ist turnusgemäss der mittlere Hypothekarkreis mit den Gemeinden Schüpfheim und Flühli für die Organisation verantwortlich. Schützen aus der ganzen Talschaft, «Wyber und Meitschi» und viele Gäste werden zum frohen Fest erwartet. Dem ältesten Landesschiessen stehen die Frauen und Mädchen, oder eben die «Wyber und Meitschi» Pate, indem sie einen Gabentempel spenden, der einen besonderen Anreiz bietet. Am Schiessen beteiligen sich nicht nur Männer, sondern auch die (gabenspendenden) Frauen. Der Amts- und Wyberschiesset wird vom 27. bis 30. April auf der Schiessanlage Bunihus in Flühli ausgetragen. Der offizielle Tag findet am 10. Mai in Schüpfheim statt. [KAS]



Der Gabensammler Andreas Schnider aus Schüpfheim nimmt die Naturalgabe von Doris Balmer entgegen.

Quelle - Entlebucher Anzeiger / Dienstag, 27. März 2018

Festwein



Festwein-Aktion des Amts- und Wyberschiessets

Wie bereits vor neun Jahren wird es auch am diesjährigen Amts- und Wyberschiesset eine Festwein-Aktion geben. In Zusammenarbeit mit der Firma R. Worni-Weine AG wurde diese wieder realisiert. Am Hohen Donnerstag kosteten das engere OK, die Präsidenten der Schützengesellschaften, der Präsident der Amtsschützengesellschaft sowie die Mitglieder des Wirtschaftskomitees den offiziellen Festwein (Bild). Roland Worni, Inhaber der R. Worni-Weine AG, stellte die beiden Weine und deren Zusammensetzung vor.

Weine in Region erhältlich

Beide Traubensorten sind neuere Züchtungen, die in der Westschweiz angebaut werden. Der Weisswein aus der seltenen Rebsorte «Doral» ist dank einer Kreuzung aus Chasselas und Chardonnay besonders «gsüffig». Der Rotwein «Garanoir» ist vielseitig und passt zu verschiedensten Speisen. Ab sofort sind die Weine in ausgewählten Gastronomie-Betrieben der Region erhältlich und können im Wein- und Getränke-Center Worni in Schüpfheim bezogen werden. [Text und Bild kas]

Quelle - Entlebucher Anzeiger / Dienstag, 04. April 2018

Übungsschiessen Frauengemeinschaften Flühli und Sörenberg

Sörenberg:

Frauengemeinschaft

Am Dienstag, 3. April, und am Montag, 9. April, führen die beiden Frauengemeinschaften Flühli und Sörenberg gemeinsam mit der Feldschützengesellschaft Flühli-Sörenberg einen Schiesskurs speziell fürs Amts- und Wyberschiesset im Schützenhaus Bunihus durch. Während im theoretischen Teil über die Ausrüstung, das Zielbild, die Schussabgabe und diverse Sicherheitselemente informiert wird, kann dies anschliessend im praktischen Teil gleich umgesetzt werden. Die Sportgeräte werden von der Feldschützengesellschaft zur Verfügung gestellt. Beginn des Kurses ist um 17 Uhr, Dauer zirka zwei Stunden mit gemütlichem Ausklang in der Schützenstube. Die Kosten betragen pro Teilnehmerin zwölf Franken. Auskunft und Anmeldung interessierter Frauen bis Freitag, 23. März, bei Iris Schnider, Neuhus 2, Flühli, Telefon 041 488 2442.

Quelle - Entlebucher Anzeiger / Freitag, 16. März 2018



Frauengemeinschaft am Drücker

Flühli Die Gabensammler vom Amts- und Wyberschiesset waren bereits tüchtig im Waldemmental unterwegs und durften bei den Wybern und Meitschis grosszügige Gaben einsammeln. Dabei wurde bei den Flühler und Sörenberger Frauen wohl das Schiessfieber ausgelöst. Zusammen mit der Feldschützengesellschaft Flühli-Sörenberg konnten die beiden Frauengemeinschaften Flühli und Sörenberg vor Kurzem an zwei Abenden ein lehrreiches Übungsschiessen im Schiessstand Bunihus durchführen. Der Präsident der Feldschützengesellschaft, Armin Schmid, instruierte zahlreiche «Wyber» in der Schützenstube in Flühli über das Schiessen. Die Trockenübung mit dem Erspüren des

Druckpunktes war ein interessanter Teil der Theorie. Dies setzten die Frauen gleich in die Praxis um. Im Schiessstand zeigten die ausgebildeten Schützenmeister der Feldschützengesellschaft die richtige Liegeposition und Handhabung des Sportgerätes. Auch wenn die Frauen wohl noch einige Übungsschiessen brauchen, gab es doch einige Zentrumstreffer zu bejubeln. Zurück in der Schützenstube hatten die Frauen bei Kaffee und Kuchen die Möglichkeit, sich über das eben Erlernte auszutauschen und weitere Ratschläge und Tipps bei den aktiven Schützen einzuholen. – Im Bild schießt Claudia Tanner, Präsidentin der Frauengemeinschaft Flühli. [Text und Bild isch]

Quelle - Entlebucher Anzeiger / Dienstag, 17. April 2018

Entlebucher Jugendschiessen 2018

Entlebucher Jugendschiessen 2018



Auch vor dem diesjährigen Amts- und Wyberschiesset findet für alle Jugendlichen mit Jahrgang 1998 bis 2008 aus dem Amt Entlebuch und Wolhusen ein Jugendschiessen statt.

Schiesstage:

Freitag, 20. April 2018: 18.00 – 20.00 Uhr

Samstag, 21. April 2018: 13.30 – 16.00 Uhr

Schiessanlage Bunihus Flühli, 300 Meter

Betreuung durch Jungschützenleiter und Schützenmeister. Der Organisator stellt Stgw 90 zur Benützung zur Verfügung. Schiessinteressierte ohne eigene Waffe melden sich bei der Anmeldung.

Organisiert durch die Feldschützengesellschaften Schüpfheim und Flühli-Sörenberg

Quelle - Entlebucher Anzeiger / Dienstag, 17. April 2018



Beim Kampf um Rang und Punkte braucht es von allen jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmern höchste Konzentration.



Die jugendlichen Teilnehmer werden intensiv von den anwesenden Jungschützenleitern oder den Schützenmeistern betreut.

Simon Schnider siegte mit 77 Punkten

Schiessen: Entlebucher Jugendschiessen zum zweiten Mal durchgeführt

Zum zweiten Mal wurde am Wochenende das Entlebucher Jugendschiessen durchgeführt. Auf der Schiessanlage Bunihus in Flühli kämpften 69 jugendliche Schützinnen und Schützen um Rang und Punkte. Der 17-jährige Simon Schnider, Hasle, siegte mit 77 Punkten.

Text und Bild Karin Schnider

Vor drei Jahren wurde das Entlebucher Jugendschiessen durch das Schiesskomitee des Amts- und Wyberschiesset 2015 ins Leben gerufen. Auch in diesem Jahr wurde dieser Anlass für Jugendliche aus der Region auf der Schiessanlage Bunihus in Flühli durchgeführt.

Alle Jugendlichen aus dem Amt Entlebuch sowie Wolhusen mit den Jahrgängen 1998 bis 2008 wurden mit Einladungen zum Entlebucher Jugendschiessen angesprochen. Die zuständigen Jungschützenleiter, die zurzeit mitten im Programm des Jungschüt-

zenkurses stehen, setzten alles daran, viele Kursteilnehmer und -teilnehmerinnen für die Teilnahme zu begeistern. Am vergangenen Freitag und Samstag legten sich 69 Jugendliche in die Feuerlinie, 16 davon waren weiblich. Neu wurde das Jugendschiessen in zwei verschiedenen Kategorien durchgeführt. In der Gruppe U15 beteiligten sich zehn Personen, in der Kategorie U21 waren es 59 Schützinnen und Schützen, die sich miteinander massen. Der Hasler Simon Schnider erzielte als einziger 77 Punkte. Alle Jugendlichen erhielten einen einheitlichen Erinnerungspreis.

Final am 29. April

Das OK und Schiesskomitee mit Amtsschützenmeister Hanspeter Schöpfer an der Spitze erhofft sich Wettkampfgeist und Interesse aller Jugendlichen für die Teilnahme am Amts- und Wyberschiesset vom 27. bis 30. April auf der Schiessanlage Bunihus in Flühli. Die ersten Zehn der beiden Kategorien haben sich qualifiziert für den Final vom Sonntag, 29. April, um 15 Uhr. Den drei Erststrangierten ist eine Spezialgabe, gespendet von der Amtsschützengesellschaft, sicher. Sie werden am grossen Fest-

abend am offiziellen Festtag vom Donnerstag, 10. Mai, in Schüpfheim überreicht.

Aus den Rangliste

U15 (Maximum 80 Punkte): 60 Punkte: Ramon Schnider, Flühli, Angelina Wüthrich, Flühli. - **53 Punkte:** Ordalia Hofstetter, Flühli, Carmen Röösi, Rengg, Luana Podojil, Flühli. - **52 Punkte:** Jasmin Emmenegger, Flühli. - **49 Punkte:** Julia Jenni, Escholzmatt. - **41 Punkte:** Delia Duss, Wolhusen. - **38 Punkte:** Joel Tanner, Flühli. - **35 Punkte:** Fabian Wüthrich, Flühli. - **U21:** **77 Punkte:** Simon Schnider, Hasle. - **74 Punkte:** Flavio Vogel, Rengg, Pirmin Bichsel, Flühli. - **73 Punkte:** Corinne Müller, Schüpfheim. - **72 Punkte:** Christian Bühler, Steinhuserberg. - **71 Punkte:** André Koch, Flühli, Julia Schnider, Schüpfheim, Flavio Bucher, Flühli. - **70 Punkte:** Patrick Emmenegger, Flühli, Lukas Koch, Hasle.

Quelle - Entlebucher Anzeiger / Dienstag, 24. April 2018



Final Entlebucher Jugendschiessen 2018

essierter Zuschauerinnen und Zuschauer starteten die Jugendlichen ihr Programm gleichzeitig. Direkt im Anschluss wurden die Resultate bekannt gegeben. In der Kategorie U15 siegte Carmen Röösl, Rengg, mit 61 von 80 möglichen Punkten. Lukas Koch, Hasle, erreichte mit 75 Punkten den ersten Rang in der Kategorie U21. [KAS]

Final des Jugendschiessens

Am 20. und 21. April fand die Qualifikation des Entlebucher Jugendschiessens auf der Schiessanlage Bunihus in Flühli statt. Letzten Sonntagnachmittag gehörte der Schiessstand Bunihus dann für eineinhalb Stunden der Jugend – der Final wurde ausgetragen. Von den beiden Kategorien U15 und U21 hatten sich jeweils die besten zehn Jugendlichen für den Final vom Sonntag, 29. April, qualifiziert. Mit persönlicher Betreuung und unter den Augen vieler inte-

Aus der Rangliste

Final des Entlebucher Jugendschiessens (Maximum 80 Punkte). U15: 61 Punkte: Carmen Röösl, Rengg. – **60:** Joel Tanner, Flühli. – **57:** Ramon Schnider, Flühli. – **49:** Delia Duss, Wolhusen. – **47:** Ordalia Hofstetter, Flühli. – **44:** Jasmin Emmenegger, Flühli. – **43:** Luana Podojil, Flühli. – **U21: 75 Punkte:** Lukas Koch, Hasle. – **73:** Patrick Emmenegger, Flühli. – **71:** Christian Bühler, Steinhuserberg. – **70:** Simon Schnider, Hasle, Pirmin Bichsel, Flühli. – **68:** Flavio Vogel, Rengg. – **67:** Corinne Müller, Schüpfheim. – **64:** Flavio Bucher, Flühli. – **62:** André Koch, Flühli. – **56:** Julia Schnider, Schüpfheim.

Quelle - Entlebucher Anzeiger / Freitag, 04. Mai 2018

GV Amtsschützengesellschaft Entlebuch

Amtsschützenrat und Vorstand bestätigt

Region: GV der Amtsschützengesellschaft Entlebuch

Am vergangenen Donnerstag wurde in der Schützenstube Bunihus die nur alle drei Jahre stattfindende GV der Amtsschützengesellschaft Entlebuch abgehalten. Roland Rööslı schaute auf seine erste Amtsperiode als Präsident zurück und durfte zwei Mitglieder und eine Gruppe der GV besonders ehren.

Vor drei Jahren wurde der amtierende Schützenkönig Roland Rööslı in Entlebuch als Nachfolger von Josef Thalmann zum Amtsschützenpräsidenten gewählt. Dank eines ausführlichen Berichts der letzten drei Jahre zeigte er auf, was sich im Entlebuch, aber auch im nationalen Schiesswesen verändert hat. Was für die Amtsschützengesellschaft besonders schmerzlich ist, sind die vom Kanton gekürzten Beiträge für den Luzernerstich.

Bereits in naher Zukunft stehen für die Schützen im Amt wieder grosse Feste an. So zum Beispiel das Amts- und Wyberschiesset 2018, welches Ende Monat auf der Schiessanlage Bunihus durchgeführt wird. In zwei Jahren wird bereits das Eidgenössische Schützenfest Luzern durchgeführt, einer der grössten Sportanlässe der Schweiz.

Die Statuten der Amtsschützengesellschaft Entlebuch mussten gemäss dem überarbeiteten Schiessreglement angepasst werden. Die Anpassungen wurden von der Versammlung für gut befunden und entsprechend werden diese zur Genehmigung dem LKSV sowie dem Justiz- und Sicherheitsdepartement geschickt.

Für drei Jahre bestätigt

Die zwölf Mitglieder des Amtsschützenrates haben sich alle für eine Wiederwahl

zur Verfügung gestellt. Von den 48 Anwesenden und Stimmberechtigten wurden diese in ihrem Amt in globo und einstimmig bestätigt. Für die kommenden drei Jahre wird der Amtsschützenrat aus folgenden Mitgliedern bestehen: Beni Schmid, Daniel Müller, Walter Wicki, Kurt Brechbühl, Marco Portmann, Hanspeter Riedweg, Daniel Schaller, Daniel Zihlmann, Josef Felder, Josef Schnider, Armin Duss, Roland Rööslı.

Auch der Vorstand, bestehend aus Präsident und Kassier, wurde einstimmig wiedergewählt. So werden Roland Rööslı und Armin Duss für weitere drei Jahre der Amtsschützengesellschaft vorsitzen. Josef Felder, der Aktuar, wurde intern vom Schützenrat für weitere drei Jahre bestätigt.

Ebenfalls stellten sich alle bisherigen, bewährten Rechnungsrevisoren zur Wiederwahl. So wird die Rechnung vor der nächsten GV in drei Jahren von Hans Lötscher, Hans Marbacher und Myriam Vetter geprüft werden.

Traditionsgemäss wird an der GV der Amtsschützengesellschaft jeweils das OK

für den kommenden Amts- und Wyberschiesset gewählt. Im Jahr 2021 wird der grosse Traditionsanlass im oberen Hypothekarkreis Escholzmatt durchgeführt. Für die freiwillige Mitarbeit im OK haben sich Walter Wicki, Silvan Bieri, Christian Ineichen, Josef Portmann und Franz Glanzmann zur Wahl zur Verfügung gestellt. Der Posten des OK-Präsidenten ist noch vakant.

Für ihr Engagement geehrt

Für sein langjähriges Schaffen zugunsten der Matchschützen Entlebuch und der Nachwuchsförderung der FSG Flühli-Sörenberg wurde Erwin Emmenegger geehrt. Präsident Roland Rööslı durfte ihm zur Wahl zum Ehrenmitglied der Amtsschützengesellschaft einen guten Tropfen überreichen. Für seine seit Jahren konstant hervorragenden Leistungen wurde Timo Studer aus Doppleschwand geehrt. In Abwesenheit erhielt die Jungschützen-Gruppe Hasle mit Simon und Tobias Schnider, Fabian Wermelinger und Lukas Koch eine Ehrung für ihre guten Leistungen, unter anderem für ihren Sieg am kantonalen Jungschützen-Final 2017.

Sämtliche Geschäfte wurden informativ und speditiv abgewickelt. Im Anschluss an die Versammlung wurde den Anwesenden von der Amtsschützengesellschaft eine leckere Wurst serviert. [kas]



Präsident Roland Rööslı (links) mit den geehrten Erwin Emmenegger (neues Ehrenmitglied der Amtsschützengesellschaft) und Timo Studer. [Bild kas]

Quelle - Entlebucher Anzeiger / Dienstag, 17. April 2018

Schützenmutter Beni am Amts- und Wyberschiesset

Seit über 50 Jahren am Amts- und Wyberschiesset: Bernadette Wigger



Schiessen:

Bernadette Wigger hat vor über 50 Jahren zum ersten Mal am Amts- und Wyberschiesset teilgenommen, damals noch ledig, betont die rüstige Schützin.

Die 71-jährige Bernadette Wigger wird mit Leib und Seele dabei sein, wenn es am Freitag losgeht, das «Amts- und Wyberschiesset» in Schüpfheim.

Will man dem historischen Wissen glauben, so lässt sich im Entlebucher Urkundenbuch dem sogenannten «Wissbuch» entnehmen, dass bereits um das Jahr 1400 Schiesswettbewerbe in der

Region Entlebuch stattfanden, an welchen die hohen Herren der Regierung in Luzern Interesse zeigten und Gaben spendeten. So wurde der Schiesswettbewerb, unterbrochen von einigen Kriegen und Krisen, aufrechterhalten, bis um 1900 der Anlass entstand, den man heute als «Amts- und Wyberschiesset» kennt. Alle drei Jahre wird in einem der drei Hypothekarkreise (Schüpfheim-Flühli, Entlebuch, Escholzmatt) Gaben gesammelt, um die siegreichen Schützen und Schützinnen damit zu beehren. Seit jeher erachte das zarte Geschlecht – so steht es im historischen Schreiben – die Frauen der angefragten Haushalte es als eine hohe Ehre, den Schützen «eine rechte Gabe» zu bieten. Mittlerweile ist der Anteil an schiessenden Frauen auf die Hälfte der Teilnehmer gewachsen.

Stabelle nicht mehr zeitgemäss

«Früher liess ich immer eine Stabelle als Gabe anfertigen. Aber jetzt ist das nicht mehr zeitgemäss. Jetzt gibts den Geldbetrag», erklärt Bernadette Wigger. Mit den Gaben sei das so eine Sache, früher, da hätten die Schützen Freude gehabt, an einem Möbel. Sie habe eine Truhe in der Stube stehen, die ihr Mann ausgesucht habe, als er im Wyberstich einen Hunderter hatte. «Die Truhe erinnert mich jeden Tag an dazumal.» Das Amts- und Wyberschiessen lebt von den Gaben der Frauen aus dem jeweiligen Hypothekarkreis, heuer wurden in der Region Schüpfheim-Flühli-Sörenberg 2200 Haushalte angefragt. Diejenigen Frauen, welche eine Gabe in einer Mindesthöhe von 40 Franken spenden, erhalten einen Bon für den Wyberstich – dabei werden zwei Schuss auf die Scheibe mit Hunderterwertung abgefeuert – und das traditionelle Nidlekafi am offiziellen Tag. «Es hat Schiessplätze, die für die Frauen reserviert sind und dann ist es natürlich Ehrensache für die männlichen Schützen, den Frauen zu helfen, je nach Bedürfnissen und Wissen der Schützinnen» erklärt Bernadette Wigger. Bei ihr waren es früher ihre Kollegen, dann seit sie verheiratet war, natürlich ihr Mann bis er gestorben ist. Das Putzen und «Schrauben» – das Korrigieren der Zielvorrichtung – überlasse sie auch heute gerne den Männern, gibt Bernadette Wigger zu.

Gut die Hälfte sind Schützinnen

Die 71-jährige Schützin hat seit über 50 Jahren kein Amts- und Wyberschiessen ausgelassen. Nicht nur hilft sie im Verein mit – die Sörenbergerin wurde vom Verein der Feldschützen Flühli-Sörenberg für ihre langjährige Unterstützung der Schützen und der Treue gegenüber dem Verein zur Schützenmutter erkoren – nein, sie hat auch Ambitionen, wenn sie am Wochenende in den Stand liegt: «Ich erhoffe mir ein gutes Resultat», meint Bernadette Wigger. Ob die erfahrene Schützenmutter mit der jungen Konkurrenz mithalten kann und in den Ausstich kommt, ist ihr aber dann doch nicht so wichtig.

Die Organisatoren erwarten rund 1000 Schützen, davon gut die Hälfte «Wyber». Die Schiesstage beginnen am Freitag, 27. April und dauern bis Montag 30. April.

Quelle: Wochen Zeitung / Donnerstag, 26. April 2018

Schiesstage 27. bis 30. April 2018



Ab heute wird im Bunihus geschossen

Flühli Heute startet der Entlebucher Amts- und Wyberschiesset. In den nächsten vier Tagen werden auf der Schiessanlage Bunihus in Flühli rund 1000 Schützen erwartet, darunter na-

türlich auch zahlreiche Frauen – oder eben «Wyber» – wie die eingefleischte Schützin Bernadette Wigger (Bild) aus Sörenberg. Abgeschlossen wird der Amts- und Wyberschiesset tradi-

tionell an Auffahrt mit dem offiziellen Tag in Schüpfheim. Erst dann werden die Schützenkönigin und der Schützenkönig proklamiert. [Text EA/Bild ks]

Seiten 18 und 19



Sieben Mal die volle Hundert

Schiessen Am Montag um 19 Uhr fiel im Schiessstand Bunihus in Flühli der letzte Schuss. Nach vier Tagen ging der Amts- und Wyberschiesset erfolgreich zu Ende. 1098 Schützinnen und Schützen nahmen am Anlass teil, das sind 51 mehr als vor neun Jahren, als der mittlere Hypothekarkreis den Schiesset letztmals organisierte. Sieben Teilnehmer erreichten im Wyberstich das Maximum von 100 Punkten. [Text EA/Bild asch] **Seite 23**

Quelle - Entlebucher Anzeiger / Freitag, 4. Mai 2018

Vom Amt und von Wybern

Sabine Achermann

Der Amts- und Wyberschiesset ist mehrere hundert Jahre alt. Alt? Eine alte Tradition oder ein veralteter Brauch? Ist er etwa Schnee von gestern, ein alter Hut, kalter Kaffee? Nun, wer nur den Namen des Anlasses betrachtet, der könnte dies vermuten. Denn das Amt gibt es im Kanton Luzern seit 2007 nicht mehr und wer heute im Alltag noch den Begriff «Wyber» verwendet, der erntet nicht nur von den weiblichen Mitmenschen einen ungläubigen Blick und in der Regel auch deren Zorn.

Doch beim Amts- und Wyberschiesset geht es um weit mehr als um die Aktualität von Begrifflichkeiten. Es geht ganz offensichtlich um eine alte Tradition, die nach wie vor lebt oder die in unserer Region alle drei Jahre von Neuem gelebt wird.

Warum sonst besuchten am letzten Wochenende fast 1100 Teilnehmende den Schiessstand Bunihus, um am diesjährigen Amts- und Wyberschiesset teilzunehmen?!

57 Prozent davon waren Frauen. Viele von ihnen hatten vor drei Jahren zum letzten Mal ein Sturmgewehr in der Hand, andere heuer zum ersten Mal überhaupt. Einige liessen sich gemeinsam mit Freundinnen zu einem kurzen Abstecher nach Flühli überzeugen. Andere Heimweh-Entlebucherinnen und -Entlebucher aus allen Ecken der Schweiz machten am Amts- und Wyberschiesset – für die Abgabe von lediglich sieben Schüssen – gleich einen mehrtägigen Ausflug, der einer Familienzusammenführung glich.

Schon vor dem feierlichen Abschluss des Anlasses am Auffahrtstag steht deshalb fest: Der Amts- und Wyberschiesset 2018 steht für leidenschaftlichen Schiesssport, gelebte Tradition und Verbundenheit zur Heimat. Amts- und Wyberschiesset ist, wenn es Entlebucher Frauen – weit über die Grenzen des nicht mehr existierenden Amtes hinaus – überhaupt nichts ausmacht, für einige Tage «Wyber» genannt zu werden.



Das Ziel vor Augen: Sieben Teilnehmer haben im Wyberstich voll ins Schwarze getroffen und 100 Punkte erreicht. [Bilder Adrian Schnider]



Die Tradition lebt! Am diesjährigen Amts- und Wyberschiesset nahmen 1098 Schützinnen und Schützen teil, mehr als vor neun Jahren.

Mehr Teilnehmer als vor neun Jahren

Schiessen: Amts- und Wyberschiesset – der letzte Schuss ist gefallen

1098 Schützinnen und Schützen nahmen an der diesjährigen Austragung des Amts- und Wyberschiesset teil und damit einige mehr als vor neun Jahren. Sieben Teilnehmer erreichten im Wyberstich das Maximum von 100 Punkten.

Am vergangenen Montagabend um 19 Uhr fiel auf der Schiessanlage Bunihus in Flühli der letzte Schuss des Amts- und Wyberschiesset 2018. Insgesamt beteiligten sich 1098 Schützinnen und Schützen am Traditionsan-

lass. Das sind genau 51 Personen mehr als vor neun Jahren, als der Amts- und Wyberschiesset letztmals vom mittleren Hypothekarkreis durchgeführt wurde. Vor drei Jahren nahmen im unteren Hypothekarkreis nicht ganz 900 Schützinnen und Schützen teil.

Von den 1098 Teilnehmenden waren 611 Frauen und 487 Männer. Der Schiessbetrieb sowie die Organisation während des Anlasses gingen reibungslos über die Bühne. Das Organisationskomitee freut sich an der grossen Teilnehmerzahl. Entgegen der gegenwärtigen Tendenz gab es nämlich mehr Teilnehmende als noch vor neun Jahren. «Ein Zeichen dafür, dass die Tradition lebt,» ist OK-Präsident Roland Niklaus überzeugt. Weiter war

zu sehen, dass sehr viele junge Interessierte – teilweise zum ersten Mal – an einem Schiessanlass teilnahmen und somit dem Brauchtum neuen Schwung verleihen.

Der Älteste und die Jüngste

Mit 94 Jahren war Josef Schmid, Eyhof, Schüpheim, der älteste Teilnehmer. Luana Podojil, Flühli, war mit gerade mal elf Jahren die Jüngste der 611 «Wyber und Meitschi».

Im Wyberstich ist es sieben Schützen gelungen, das Maximum von 100 Punkten zu erzielen – darunter drei Frauen. Sie erwartet einer von vielen attraktiven Preisen aus dem vielseitigen Gabentempel. Noch während des Festbetriebes am 10. Mai beginnt um 16.30 Uhr im Pfar-

reiheim Schüpheim das Absenden. Im Halbstundentakt können die Schützinnen und Schützen mit 93 und mehr Punkten die Gaben auswählen und abholen.

Final des Jugendschiessens

Am 20. und 21. April fand die Qualifikation des Entlebucher Jugendschiessens auf der Schiessanlage Bunihus in Flühli statt. Letzten Sonntagmittag gehörte der Schiessstand Bunihus dann für eineinhalb Stunden der Jugend – der Final wurde ausgetragen. Von den beiden Kategorien U15 und U21 hatten sich jeweils die besten zehn Jugendlichen für den Final vom Sonntag, 29. April, qualifiziert. Mit persönlicher Betreuung und unter den Augen vieler inte-

ressierter Zuschauerinnen und Zuschauer starteten die Jugendlichen ihr Programm gleichzeitig. Direkt im Anschluss wurden die Resultate bekannt gegeben. In der Kategorie U15 siegte Carmen Röösl, Rengg, mit 61 von 80 möglichen Punkten. Lukas Koch, Hasle, erreichte mit 75 Punkten den ersten Rang in der Kategorie U21. [KAS]

Aus der Rangliste

Final des Entlebucher Jugendschiessens (Maximum 80 Punkte). U15: 61 Punkte: Carmen Röösl, Rengg. – 60: Joel Tanner, Flühli. – 57: Ramon Schnider, Flühli. – 49: Delia Duss, Wolhusen. – 47: Ordalia Hofstetter, Flühli. – 44: Jasmin Emmenegger, Flühli. – 43: Luana Podojil, Flühli. – **U21:** 75 Punkte: Lukas Koch, Hasle. – 73: Patrick Emmenegger, Flühli. – 71: Christian Bühler, Steinhuserberg. – 70: Simon Schnider, Hasle, Pirmin Bichsel, Flühli. – 68: Flavio Vogel, Rengg. – 67: Corinne Müller, Schüpheim. – 64: Flavio Bucher, Flühli. – 62: André Koch, Flühli. – 56: Julia Schnider, Schüpheim.

Quelle - Entlebucher Anzeiger / Freitag, 4. Mai 2018

Festtag / Resultate



**ENTLEBUCHER
AMTS- UND WYBERSCHIESSET
SCHÜPFHEIM 2018**

Freundlicher Willkommruss

Liebe Schützinnen und Schützen
Geschätzte Gäste und Besucher

Mit Begeisterung, Freude und der Liebe zu unserem Brauchtum haben wir in den letzten Monaten die Vorbereitungen für den Amts- und Wyberschiesset 2018 getroffen, um allen Besuchern und Gästen den Aufenthalt in Flühli und Schüpheim möglichst angenehm zu gestalten. Das Schiessen findet wie bereits 2009 auf der Schiessanlage Bunihus in Flühli statt, und zwar vom 27. bis 30. April. Abschluss und Höhepunkt des Amts- und Wyberschiessets bildet jeweils der offizielle Tag, der im mittleren Hypothekarkreis traditionell an Auffahrt stattfindet, dieses Jahr am 10. Mai. Schützengottesdienst, Festzug, Festakt, Proklamation von Schützenkönigin und Schützenkönig, Festansprache, Nidlekaffee, Absenden und der Schützenabend geben diesem Festtag ein ganz besonderes Gepräge. Für viele Heimweh-Entlebucher ist der offizielle Tag eine gute Gelegenheit, alte Freundschaften wieder aufleben zu lassen.

Der Entlebucher Amts- und Wyberschiesset gehört zu den ältesten, ursprünglichsten und traditionellsten Bräuchen unserer schönen Talschaft und wird alle drei Jahre abwechselungsweise in einem der drei alten Hypothekarkreise durchgeführt. 2018 ist turnusgemäss der mittlere Hypothekarkreis mit den Gemeinden Schüpheim und Flühli für die Organisation verantwortlich.

Bei diesem ältesten Landesschiessen nehmen die Damen, oder eben die Wyber und Meitschi, des jeweils durchführenden Hypothekarkreises eine ganz spezielle Funktion wahr. Sie sind es nämlich, die seit über 200 Jahren die Gaben spenden, damit ein prächtiger und reichhaltiger Gabentempel präsentiert werden kann. Als Dankeschön erhalten die Gabenspenderrinnen eine Einladung zum Nidlekaffee am offiziellen Tag. Am Schiessen selber beteiligen sich aber nicht etwa nur Männer, sondern im-

mer mehr auch die (gabenspendenden) Frauen. Bei der letzten Durchführung im mittleren Hypothekarkreis im Jahre 2009 nahmen 1047 Personen teil, 518 Frauen und 529 Männer.

Die drei Hauptfeiler des Amts- und Wyberschiessets sind die Gabensammlung und der entsprechende Gabentempel, das Schiessen selber und der offizielle Tag. Solange die Spendenfreudigkeit der Wyber und Meitschi anhält, solange rund 1000 Schützinnen und Schützen am Schiessen teilnehmen, und solange sich viele Gäste und Besucher am offiziellen Tag am Festort einfinden, solange lebt der Amts- und Wyberschiesset weiter. Tragen wir Sorge zu diesem einmaligen Brauchtum und zu dieser Tradition. Tradition ist nicht das Bewahren der Asche, sondern das Schüren der Flamme. So heisst denn unser Motto: «Wir wollen Feuer weitertragen, nicht Asche!»

Mit der Organisation des Amts- und Wyberschiessets demonstrieren wir unsere Verbundenheit zu Brauchtum und Tradition in unserem schönen Lebensraum, der Unesco Biosphäre Entlebuch. Der Amts- und Wyberschiesset ist geprägt durch das aktive Mitwirken von Frau und Mann – in der Organisation, im Schiessstand und am offiziellen Tag. Wir vom Organisationskomitee sind bereit, das «Feuer» auch den nächsten Generationen weiterzugeben. Sie können uns durch eine aktive Teilnahme, in welcher Form auch immer, dabei unterstützen.

Liebe Ehrengäste, Schützinnen und Schützen, Wyber und Meitschi, liebe Besucherinnen und Besucher, ich heisse Sie im Namen des ganzen Organisationskomitees zum Amts- und Wyberschiesset 2018 herzlich willkommen. Wir freuen uns auf viele schöne Begegnungen.

OK-Präsident
Roland Niklaus



Um am Amts- und Wyberschiesset möglichst das Punktemaximum zu erreichen, haben viele Schützinnen und Schützen im Vorfeld fleissig trainiert. [Bild: Karin Schneider]

**Programm offizieller Festtag
Donnerstag, 10. Mai 2018, in Schüpheim**

- 8.30 Uhr: **Empfang** der Ehrengäste, der Amtsschützenfahne und Banner der Ortsschützengesellschaften beim Oberstufenschulhaus, anschliessend Einzug in die Kirche mit musikalischer Unterhaltung.
- 9.30 Uhr: **Schützengottesdienst** mit Gedächtnis für die Lebenden und verstorbenen Mitglieder der Amtsschützengesellschaft.
- 11.30 Uhr: Gemeinsames **Mittagessen** für die Ehrengäste und Fahnen-delegationen im Hotel Kreuz.
- 13.45 Uhr: **Besammlug** der Festteilnehmer beim Bahnhofplatz.
- 14.00 Uhr: **Festzug** durchs Dorf zur regionalen Sportanlage Moosmättli.
- 14.30 Uhr: **Festakt** bei der regionalen Sportanlage Moosmättli mit Übergabe der Amtsschützenfahne, der Proklamierung der Schützenkönigin und des Schützenkönigs, der Festansprache und Grussworte.
- 15.30 Uhr: **Nidlekaffee** im Gemeindsaal Adler für Wyber und Meitschi, musikalische Unterhaltung. Lokalöffnung erst nach Beendigung des Festaktes.
- 16.30 Uhr: Beginn des **Absendens im Wyberstich** bis und mit 93 Punkten beim Pfarreiheim.
- 20 Uhr: **Grosser Schützenabend** mit Unterhaltung für jedermann im Gemeindsaal Adler. Eintritt frei. Ehrung der Schützenkönigin und des Schützenkönigs. Übergabe der Spezialpreise.
- 5. Trachtenanzuggruppe und Kinderanzuggruppe Schüpheim
- 6. Tambourengruppe Schüpheim
- 7. Musikgesellschaft Schüpheim
- 8. Ehrengäste und Ehrendamen
- 9. Kutsche mit Schützenkönigin und Schützenkönig
- 10. Jodlerklub Schüpheim
- 11. OK Amts- und Wyberschiesset 2015 Entlebuch
- 12. Trachtenchor Schüpheim
- 13. Banner und Delegationen der Schützengesellschaften des Amtes Entlebuch
- 14. Gabenkomitee
- 15. Alphornbläser- und Fahnen-schwingervereinigung Amt Entlebuch
- 16. OK Amts- und Wyberschiesset Schüpheim 2018
- 17. Fontanne-Chörli
- 18. Schützenvereine Schüpheim und Flühli-Sörenberg, Helferinnen und Helfer
- 19. Banner und Delegationen der militärischen Amtsvereine und der Ortsvereine von Schüpheim und Flühli
- 20. Musikgesellschaft Flühli

Sie nehmen am grossen Festzug teil:

1. Vortrab Kavallerie- und Reitverein Amt Entlebuch
2. Jungschützinnen und Jungschützen von Schüpheim und Flühli-Sörenberg
3. Musikgesellschaft Sörenberg
4. Amtsschützenrat mit Amtsschützenfahne



Das Organisationskomitee stellt sich vor

Das sechsköpfige engere **Organisationskomitee** des diesjährigen Amts- und Wyberschiessets in Schüpheim mit (im Bild von links): Heiligvogt André Dahinden, OK-Vizepräsident Guido Schumacher, Schryber Thomas Lässer, OK-Präsident Roland Niklaus, Bannermeister Josef Schneider und Amtsschützenmeister Hanspeter Schöpfer. Ihnen steht das erweiterte OK zur Seite mit: Luzia Felder-Schmid (Gaben), Fabian Niklaus (Wirtschaft), Margrit Thalmann (Empfang/Festzug/Festakt), Leo Schmid (Unterhaltung), Pius Dahinden (Bau), Daniela Wiccki (Dekoration), Karin Schneider (Presse), André Häfliger und Marco Alessandri (Verkehr/Polizei) und Andreas Schnider (Sanität). [Bild Bruno Rösli]

Quelle - Entlebucher Anzeiger / Freitag, 27. April 2018



Von links: Margrith Thalmann, Empfang/Festzug/Festakt, Amtsschützenmeister Hanspeter Schöpfer, Andreas Schnider, Sanität, und Heiligvogt André Dahinden.

«Feuer weitertragen, nicht Asche»

Region: Acht OK-Mitglieder sprechen über ihre Aufgaben und über ihre Motivation

16 Personen engagieren sich im OK des diesjährigen Amts- und Wyberschiesses. Sie arbeiten mit Freude für einen der ältesten Bräuche in der Region, wie acht von ihnen berichten.

Zum ersten Mal wirkt **Margrith Thalmann** im erweiterten OK mit. Mit ihren fünf Helfern engagiert sie sich für einen reibungslosen Ablauf des breitgefächerten Programms am Festtag. «Schützinnen und Schützen sowie die ganze Festgemeinde sollen sich bei uns wohl fühlen und einen traditionsreichen, unvergesslichen Festtag erleben. Die Zuschauer dürfen sich auf einen farbenfrohen Festzug freuen.»

Am Karsamstag wurden über 1800 Briefe mit den Schiessplänen eingepackt und an die Teilnehmenden der letzten drei Austragungen des Amts- und Wyberschiesses verschickt. **Hanspeter Schöpfer**, der zum dritten Mal

das Schiesskomitee leitet, erhofft sich eine grosse Beteiligung. «Das Schiesskomitee ist bereit und motiviert, die hoffentlich über 1000 Teilnehmenden fachkundig zu betreuen.»

Während den vier Schiessstagen auf der Schiessanlage Bunihus und am offiziellen Festtag leisten die Mitglieder der beiden Samaritervereine Schüpheim und Flühli-Sörenberg insgesamt rund 90 Einsatzstunden. **Andreas Schnider**, der bereits vor neun Jahren als Chef der Sanität im erweiterten OK mitwirkte, sagt: «Wir hoffen, dass der Anlass unfallfrei über die Bühne geht.»

Als Kassier hat **André Dahinden**, der dieses Amt zum zweiten Mal ausführt, eine grosse Verantwortung. «Das Budget beläuft sich auf rund 250'000 Franken. Deshalb ist es wichtig, die Kosten möglichst tief zu halten.» Er könne auf eine sehr gute Ausgabendisziplin des OKs zählen. Ausserdem sei die Bereitschaft zur Freiwilligenarbeit und die Unterstützung von Firmen und Institutionen sehr gross.

Bereits seit Januar ist das 16-köpfige Team von **Luzia Felder**, die das Komitee zum zweiten Mal leitet, an der Arbeit. An 2200 Frauen von Schüpheim, Flühli und Sörenberg verschickte das Komitee einen Brief, der dazu ermunterte, eine Gabe für das Amts- und Wyberschiess zu spenden. Obwohl tendenziell immer mehr Bargaben gespendet werden, hat das Team um **Luzia Felder** ein klares Ziel: «Das Gabenkomitee freut sich sehr, den Schützinnen und Schützen einen wunderschönen Gabentempel zu präsentieren.»

«Ich freue mich sehr, an der Spitze des OKs zu stehen und bin beeindruckt vom Engagement und Einsatzwillen der OK-Mitglieder», sagt **Roland Niklaus**. Er wirkt zum vierten Mal im OK des Amts- und Wyberschiesses mit, zum zweiten Mal steht er als Präsident ganz an der Spitze. Die Arbeit teilt er mit dem restlichen OK. «Ich bin gerne bereit, für den Erhalt von Tradition und Brauchtum in unserer Region, einen Teil meiner Freizeit zur Verfü-

gung zu stellen, ganz im Sinne unseres Mottos: Wir wollen Feuer weitertragen, nicht Asche!»

«Es ist toll zu sehen, wie durch meine Arbeit dieser Traditionsanlass nicht nur festgehalten und dokumentiert wird, sondern wie er auch in der Bevölkerung zum Gesprächsthema wird», sagt **Karin Schnider**, die zum ersten Mal im erweiterten OK mitwirkt. Sie schätzt besonders die vielseitige Arbeit als Pressechefin, die ihr Einblicke in die verschiedensten Metiers und Tätigkeitsbereiche bietet.

Bereits 1991 wirkte **Guido Schumacher** zum ersten Mal im OK als Heiligvogt mit. Seither war er an jeder Austragung im mittleren Hypothekarkreis im OK aktiv, so auch in diesem Jahr. Zum zweiten Mal steht er **Roland Niklaus** als OK-Vize-Präsident zur Seite. «Ich helfe mit, den wohl ältesten und traditionsreichsten Brauch in unserer wunderbaren Region aufrechtzuerhalten und weiterzuführen.»



Von links: Luzia Felder, Gabenkomitee, OK-Präsident Roland Niklaus, Karin Schnider, Pressekomitee, und OK-Vize-Präsident Guido Schumacher.

Schützenköniginnen und Schützenkönige seit 1958

- 1958 Escholzmatt: Edith Glauser, Escholzmatt, und Josef Jenni, Kriens
- 1961 Entlebuch: Marie Pfoster-Häfliger, Hasle, und Josef Jenni, Kriens
- 1964 Schüpheim: Ursula Tällerbach, Schüpheim, und Albert Studer, Finsterwald
- 1967 Escholzmatt: Greti Bucherduss, Escholzmatt, und Josef Albisser, Schachen
- 1970 Entlebuch: Margrith Schmidlin, Entlebuch, und Fritz Dahinden, St. Urban
- 1973 Schüpheim: Marie-Theres Engel, Schüpheim, und Josef Albisser, Schachen
- 1976 Escholzmatt: Olga Studer-Koch, Dagmersellen, und Josef Häfliger, Schüpheim
- 1979 Entlebuch: Olga Studer-Koch, Dagmersellen, und Stephan Wigger, Schwarzenberg
- 1982 Schüpheim: Olga Studer-Koch, Dagmersellen, und Josef Häfliger, Schüpheim
- 1985 Escholzmatt: Irma Schilter, Entlebuch, und Franz Bieri, Flühli
- 1988 Entlebuch: Olga Studer-Koch, Dagmersellen, und Beat Dahinden, Emmenbrücke
- 1991 Schüpheim: Ursula Fuchs, Reussbühl, und Beat Dahinden, Emmenbrücke
- 1994 Escholzmatt: Gerda Stadelmann, Escholzmatt, und Peter Aregger, Flüelen
- 1997 Entlebuch: Irma Schilter, Entlebuch, und Beat Roos, Küssnacht a. R.
- 2000 Schüpheim: Irma Schilter, Entlebuch, Anton Grüter, Marbach
- 2003 Escholzmatt: Rita Dahinden, Emmenbrücke, und Walter Wicki, Wiggen
- 2006 Entlebuch: Rita Dahinden, Emmenbrücke, und Toni Unternährer, Hasle
- 2009 Schüpheim: Theres Erni, Eich, und Peter Thalmann, Kriens
- 2012 Escholzmatt: Rita Dahinden, Emmen, und Oskar Zihlmann, Escholzmatt
- 2015 Entlebuch: Irma Schilter, Entlebuch, und Roland Röösl, Flühli

Schiessstage im Bunihus in Flühli

Auf der Schiessanlage Bunihus, Flühli, kann von Freitag, 27. April, bis und mit Montag, 30. April, jeweils von 8 bis 12 Uhr und von 13.30 Uhr bis 19 Uhr geschossen werden. Ausnahme bildet der Sonntag, 29. April. Von 15 Uhr bis 16.30 Uhr wird der Final des Entlebucher Jugendschiessens ausgetragen. Zuvor und im Anschluss sind die Scheiben wieder frei. Die Anlage zählt zwölf Scheiben. Bei vier Scheiben erhalten die Schützinnen spezielle Betreuung. Waffen stehen kostenlos zur Verfügung.

Öffnungszeiten des Gabentempels

Freitag, 27. April, 16.30 bis 20 Uhr
 Samstag, 28. April, 16.30 bis 20 Uhr
 Sonntag, 29. April, 9 bis 12 Uhr
 Montag, 30. April, 16.30 bis 20 Uhr
 Mittwoch, 9. Mai, 16.30 bis 20 Uhr
 Donnerstag, 10. Mai, 10.30 bis 11.30 Uhr
 Freitag, 18. Mai, 16.30 bis 20 Uhr

- 1. Absenden Wyberstich: Donnerstag, 10. Mai, ab 16.30 Uhr (100 bis und mit 93 Punkte)
- 2. Absenden Wyberstich: Samstag, 19. Mai, ab 10 Uhr.
- Absenden Amtsstich: Samstag, 19. Mai, ab 10 Uhr.
- Gabenberechtigung (Wyberstich): Wyber und Meitschi von 100 bis und mit 60 Punkten; Schützen von 100 bis und mit 80 Punkten; Wyber und Meitschi mit 59 und weniger Punkten erhalten eine Erinnerungsgabe; Schützen von 79 bis und mit 70 Punkten erhalten Bargaben.



Der prächtige Gabentempel im Pfarreiheim hält attraktive Preise bereit.



Ab heute werden die zwölf Scheiben der Schiessanlage Bunihus hochfrequentiert besetzt sein, werden doch rund 1000 Schiessende erwartet.



Von den Schützen wird höchste Konzentration verlangt.

Quelle - Entlebucher Anzeiger / Freitag, 27. April 2018

Quelle - Entlebucher Anzeiger / Freitag, 27. April 2018



Trotz Regen wurde Feuer weitergetragen

Region Trotz des schlechten Wetters fanden sich an Auffahrt zahlreiche Gäste ein, um dem offiziellen Tag des Amts- und Wyberschiesses 2018 beizuwohnen. 1098 Schützinnen und Schützen haben während den vier Tagen Ende April ihr Glück auf dem Schiessstand

Bunihus versucht. Mit grossem Applaus wurden Alice Stalder und Erwin Emmenegger zum Schützenkönigspaar gekrönt. Mehrere hochdekorierte Gäste aus Politik sowie Militär waren zugegen. Die Festredner Roland Niklaus, OK-Präsident, Ständerat Damian Müller,

Regierungspräsident Guido Graf, der ehemalige OK-Präsident Robert Vogel und Kantonsratspräsidentin Vroni Thalman waren sich einig: Das Motto «Wir wollen Feuer weitertragen, nicht Asche» wurde vollumfänglich erfüllt. [Text EA/Bild br.]

Seiten 7 bis 9

Quelle - Entlebucher Anzeiger / Samstag, 12. Mai 2018



Die Schützengesellschaften stehen Spalier für Schützenkönigin Alice Stalder und Schützenkönig Erwin Emmenegger.



Wegen schlechtem Wetter fand der Festakt in der Kirche statt. [Hinter diesem Bild verbirgt sich eine Bildergalerie, die mit der Extra-App aktiviert werden kann.]

Am Amts- und Wyberschiesset getroffen



Mario Schneider, Flühli: «Es ist mal etwas anderes, wenn die Leute mit traditionellen Kleidern in die Kirche gehen. Der Schiesset an sich ist aber eine Tradition, die weitergelebt werden soll. Beim Schiessen selber war ich «grusig nervös» und nach meinem 92er beim Übungsschuss hatte ich, als es zählte, nur 60 bis 70 Punkte. Fürs nächste Jahr bin ich sicher wieder dabei.»

Alles andere als «ins Wasser gefallen»

Region: Amts- und Wyberschiesset 2018 – offizieller Festtag an Auffahrt in Schüpheim

Der offizielle Tag des Amts- und Wyberschiesset war leider nicht mit gutem Wetter gesegnet. Dennoch erfreuten die packenden Festansprachen der Ehrengäste die Gemüter. Die Titel der Schützenkönigin und des Schützenkönigs feierte Alice Stalder aus Entlebuch und Erwin Emmenegger aus Flühli.

Karin Schneider

Der Auffahrtsmorgen startete kühl und sehr nass. Ebenso wie der Regen, so strömten die Ehrengäste nach und nach in die Aula des Oberstufenschulhauses. Nach einem packenden Begrüssungsmarsch der Musikgesellschaft Schüpheim begrüßte Margrit Thalman die zahlreichen Gäste. Sie war zusammen mit ihrem Komitee um den Empfang und die Organisation der Festlichkeiten bemüht und begrüßte neben den vielen Fahndelelegationen auch hochdekorierte Gäste aus Politik und Militär. So beglückten Ständerat Damian Müller, Regierungspräsident Guido Graf, die amtierende Kantonsratspräsidentin Vroni Thalman sowie Divisionär Daniel Keller die übrigen Gäste mit ihrer Anwesenheit.

Des schlechten Wetters wegen war der traditionelle Fussmarsch in die

Kirche mit musikalischer Begleitung wortwörtlich ins Wasser gefallen. Dennoch begleiteten die zahlreichen Fahndelelegationen die geladenen Gäste zur Kirche, wo sie von einem Spalier aus Fahnen in Empfang genommen wurden. Ein feierlicher Schützengottesdienst mit musikalischer Untermauerung von vier Hornisten aus den Reihen der Musikgesellschaft Schüpheim eröffnete den Festtag.

Prächtiger Gabentempel

Direkt im Anschluss an den festlichen Schützengottesdienst stand der Gabentempel ein weiteres Mal zur Besichtigung offen. Die Damen des Gabenkomitees zeigten den Gästen den wunderbaren Gabentempel und die prächtigen Preise, die sie von den Spenderinnen entgegennehmen durften.

Zur Stärkung trafen sich die Ehrengäste sowie die Fahndelelegationen im Saal des Hotels Kreuz zum festlichen Mittagbankett, um im Anschluss dem Festakt in der Kirche beizuwohnen.

Von Traditionen und Wybern

Nachdem das Schützenkönigspaar in der vollen Pfarrkirche Schüpheim mit einem grossen Applaus empfangen worden war, eröffnete OK-Präsident Roland Niklaus den Festakt. Nachdem er einige Tugenden und Grundwerte der Entlebucher hervorgehoben hatte, bedankte er sich bei den vielen Spenderinnen für die grosszügigen Gaben. Sehr erfreulich war für alle Beteiligten das grosse Interesse an diesem Traditionsanlass: 1098 Schützinnen und Schützen haben wäh-



Gute Stimmung unter den Gabenspenderrinnen beim traditionellen Nidlekafee. [Bilder Bruno Rössli]

rend den vier Schiessstagen Ende April auf der Schiessanlage Bunihus geschossen und damit 51 mehr, als noch vor neun Jahren. Zum ersten Mal waren die Schützinnen im mittleren Hypothekarkreis in der Mehrzahl: 609 «Wyber und Meitschi» waren es an der Zahl und somit mehr als die Hälfte. Die grosse Beteiligung vieler junger Schützinnen und Schützen zeigt, dass die Tradition lebt und dem Motto entsprechend Feuer! und nicht Asche weitergetragen wird!

Auch die Gastredner Damian Müller, Vroni Thalman und Guido Graf zeigten in ihren Ansprachen die grosse Bewunderung zur Durchführung eines so grossen Traditionsanlasses (siehe Kasten). Sie zeigten mit lobenden

Worten ihre Freude, an diesem Anlass teilhaben zu dürfen.

Ehrung des Schützenkönigspaares

Die gelernte Medizinische Praxisassistentin Alice Stalder aus Entlebuch, Jahrgang 1974, siegte im Klassement der Schützenkönigin mit einer ausgezeichneten Punktzahl von 174,8 von maximal 180 Punkten. Die Mutter dreier Söhne stammt ursprünglich aus Engelberg und ist schon seit vielen Jahren eine erfolgreiche Schützin. 162,1 Punkte von 170 möglichen reichten Erwin Emmenegger aus Flühli zum Sieg in der Kategorie Schützenkönig. Der gelernte Schreiner mit Jahrgang 1978 wurde an der diesjährigen GV der Amtsschützengesellschaft zum Ehrenmitglied ernannt und erzielte schon viele grosse kantonale und nationale Erfolge im Schiesssport. Der Präsident der Amtsschützengesellschaft, Roland Rössli, überbrachte den beiden die besten Glückwünsche und die Ehrendamen überreichten der Königin die Schleife beziehungsweise dem König das Eichenlaub.

Traditionsgemäss überreichte eine Delegation aus Entlebuch, wo der Anlass vor drei Jahren durchgeführt wurde, die Amtsschützenfahne, die Statue des heiligen Sebastian, auch «Baschi» genannt, und die Taube an den Bannermeister, Heiligwig und den Schryber des OKs Schüpheim. Alphornbläser, der Jodlerklub und die Musikgesellschaft Schüpheim rundeten den Akt musikalisch ab.

Guido Graf verteilte Rosen

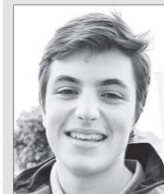
Eine besondere Überraschung erwartete die 338 Frauen, die sich für das Nidlekafee angemeldet hatten. Regierungspräsident Guido Graf zeigte seine grosse Bewunderung den «Wybern und Meitschi» gegenüber mit einer von ihm persönlich offerierten Rose für jede einzelne Spenderin. Geselligkeit und heitere Unterhaltung waren am Nidlekafee sowie am Schützenabend mit dem «Echo vom Bienzwald», dem A-Team, der Blaskapelle «Schüpfig-lüpfig» mit Jenny Kaufmann und mit dem Büchelduo Ruedi Stalder/Urs Zihlmann angesagt. Dazwischen wurden die ersten Ränge in den einzelnen Stichen bekanntgegeben und die Spezialpreise überreicht.



Marlies Emmenegger, Schüpheim: «Seit ich vor mehr als 30 Jahren her gezogen bin, habe ich die Tradition aufgenommen und eigentlich immer gespendet. Um die Tradition zu unterstützen, habe ich natürlich auch geschossen. Der Schiesset bedeutet für mich Gemeinschaft und Gemütlichkeit. Man kommt dabei den Menschen näher. Alle sind freundlich und helfen mit. Dieses «Feuer weitertragen», von dem alle reden, das spürt man wirklich.»



Daniel Schiller, Ebnet: «Anfangen habe ich das Schiessen damals mit ungefähr 17 Jahren durch meine Eltern. Seitdem war ich an jedem Schiesset dabei, egal in welchem Hypothekarkreis er stattgefunden hat. Früher habe ich viel geschossen, doch inzwischen bin ich mehr Gelegenheitschütze. So kann ich durch den Amts- und Wyberschiesset mal wieder schiessen gehen und gleichzeitig dessen Tradition weiterführen. Nun hoffe ich, dass der Gabentempel noch etwas Schönes für mich bereithält.»



Flavio Bucher, Flühli: «Der Amts- und Wyberschiesset ist eine gute Tradition, die man unterstützen soll. Das Schiessresultat spielt dabei gar keine so grosse Rolle, denn mitmachen ist alles. Am nächsten Schiesset bin ich sicher wieder auf dem Schiessstand mit dabei. Nicht nur wegen meinem Schützenverein, sondern um die Tradition dadurch weiterzuleben.» [Text und Bild mk]

«Entlebucher können anpacken»

«Das Entlebuch gilt als die «Sonnenstube» der Schweiz. Uns wird nachgesagt, 364 Tage im Jahr sonniges Wetter zu haben. Dieser eine Regentag traf heuer den 10. Mai», so eröffnete OK-Präsident Roland Niklaus den Festakt. Trotzdem sei die Pfarrkirche ein würdiger Ort für ein würdiges Fest. Er bedankte sich bei allen Helfern und meinte, dass der Amts- und Wyberschiesset solch ein Erfolg ist, sei nicht selbstverständlich. «Wir vom Entlebuch zeigten einmal mehr, dass wir da sind, wenns nötig ist.»

Festredner Damian Müller, Ständerat, lobte – nach fragenden Blicken zur Seite, um den Begriff abzusegnen – die Entlebucher Wyber und Meitschi. Bei dieser Tradition hätten Frauen angepackt und umgesetzt. Traditionen müsse man pflegen und lebendig halten, denn sie bieten uns vieles. Sie bieten Halt im Durcheinander, eine willkommene Gelegenheit, Brauchtum zu leben, und ein Wertesystem, das die Gesellschaft zusammenhält. Trotzdem seien Traditionen «kein Nest, um die Zukunft auszuharren». Gegenwärtige Probleme seien anzupacken und die Zukunft sei zu gestalten. Obwohl man an Traditionen nicht zu viel rumschrauben sollte, gibt es auch Traditionen, welche man ändern kann. Zum

Beispiel die wenigen Frauen in der Politik. Lachend meinte Müller: «Mit Entlebucher Frauen wären viele Probleme in der Politik längst erledigt.»

«Feuer weitertragen»

Regierungspräsident Guido Graf und Robert Vogel, OK-Präsident des letzten Amts- und Wyberschiessets, waren sich einig, die Entlebucher tragen Sorge zu ihren Traditionen und stehen zusammen, denn «miteinander macht stark». Dass Traditionen auch umgekehrt weitergegeben werden können,

bewies Kantonsratspräsidentin Vroni Thalman. Das Schiessen habe sie erst vor knapp einem Jahr für sich entdeckt. Ihr Neffe, jetziger Schützenkönig Erwin Emmenegger, konnte sie durch viele Überredungsversuche schliesslich überzeugen. Er habe sie ermutigt, «mit gutem Beispiel voran zu gehen, damit möglichst viele Wyber schiessen gehen». Alle Festredner waren sich einig: Das Motto «Wir wollen Feuer weitertragen, nicht Asche», wurde grandios umgesetzt und von allen Teilnehmern erfüllt. [Michèle Keller]



Ständerat Damian Müller spricht bei seiner Festrede über Frauen, die anpacken und umsetzen. [Bild br.]

Rangliste Entlebucher Amts- und Wyberschiesset Schüpfheim 2018



Wyberstich 1098 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Name	Vorname, Jg.	Adresse	Ort	
1. 100 98	Wicki	Sascha, 1978	Husbergweg 12	Villigen
2. 100 83	Portmann	Daniela, 1984	Müllipark 15	Schüpfheim
3. 100 80	Aregger	Peter, 1953	Höhenstr. 21	Flüelen
4. 100 78	Bieri	Franz, 1954	Obendorf 4	Hasle
5. 100 74	Stalder-Schleiss	Alice, 1974	Wilgutstrasse 17a	Entlebuch
6. 100 67	Zemp-Eicher	Köbi, 1961	Im Bienz 11	Schüpfheim
7. 100 55	Felder	Ursula, 1957	Hochwald 2	Flühli
8. 99 98	Zemp	Kilian, 1982	Hindervormüll 8	Schüpfheim
9. 99 97	Wicki	Hans, 1941	Würzenbachmatt 5	Luzern
10. 99 95	Staub	Michael, 1975	Underchle 5	Hasle
11. 99 92	Reber	Alfred, 1965	Wilgutstrasse 1a	Entlebuch
12. 99 87	Wicki	René, 1976	Alpweid 1	Sörenberg
13. 99 85	Wicki	Christof, 1992	Chrazerstrasse 11	Schüpfheim
14. 99 82	Krummenacher	Franz, 1985	Meierhölfling 19	Ruswil
15. 99 76	Bieri	Pirmin, 1959	Büel 5	Hasle
16. 99 73	Portmann	Joel, 1993	Büfstr. 2	Schüpfheim
17. 99 72	Stalder	Erich, 1972	Wilgutstrasse 17a	Schüpfheim
18. 99 62	Schneider	Cécile, 1994	Hindervormüll 1	Schüpfheim
19. 99 61	Unternährer	Lydia, 1981	Bergli 2	Hasle
20. 99 61	Hofstetter-Renggli	Heidi, 1987	Bärgli ob Grabe 2	Hasle
21. 98 95	Felder	Michaela, 1999	Ob Chile 12	Finstertal
22. 98 90	Vögelli	Merlin, 1998	Hauptstrasse 145	Scholzmatt
23. 98 88	Roos	Armin, 1953	Oberdierikonstr. 61	Ebikon
24. 98 87	Schöpfer	Hanspeter, 1965	Vormüll 5	Schüpfheim
25. 98 86	Studer	Richard, 1949	Wernischwand	Schüpfheim
26. 98 86	Wigger	Roland, 1975	Gibelmatt 26	Hasle
27. 98 80	Zihlmann	Daniel, 1994	Schächli 25	Schüpfheim
28. 98 74	Schneider	Andreas, 1958	Wolfgang 5	Schüpfheim
29. 98 71	Bieri	Otmar, 1969	Unterdorfweg 2	Buchrain
30. 98 64	Wüthrich	Angelina, 2005	Pörteln 2	Flühli
31. 98 64	Wicki	Heini, 1965	Krümpelhütte 1	Wiggen
32. 98 55	Schärli	Daniela, 1984	Gaissburghalde 23	Willisau
33. 98 50	Röösli	Martin, 1979	Dorf 18	Rommos
34. 98 5	Studer	Sonja, 1990	Strassgade	Schüpfheim
35. 97 94	Renggli	Hilde, 1958	Bachwilstrasse 3	Entlebuch
36. 97 93	Zihlmann	Daniel, 1983	Bundesstrasse 7	Luzern
37. 97 88	Thalmann	Adrian, 1982	Luzernerstr. 8	Neudorf
38. 97 85	Felder	Armin, 1977	Vormüll 3	Schüpfheim
39. 97 84	Hofstetter	Chläus, 1968	Hüttlenen 2	Flühli
40. 97 84	Zihlmann	Hansjörg, 1970	Frutegstr.9	Schüpfheim
41. 97 83	Hofstetter	Josef, 1947	Langnau 3	Schachen
42. 97 81	Lötscher	Franz, 1963	Marbach	Schüpfheim
43. 97 80	Duss	Martina, 1999	Schafegg	Rommos
44. 97 80	Emmenegger	Tabea, 1996	Unterdorf 10	Schüpfheim
45. 97 79	Wigger	Mauro, 2006	Wilgutstrasse 12a	Entlebuch
46. 97 78	Witwer	Stefan, 1981	Dorf 8	Wiggen
47. 97 74	Zemp	Peter, 1979	Mooshof 26	Scholzmatt
48. 97 74	Hodel-Felder	Esther, 1979	Schmiedgass 4	Schüpfheim
49. 97 22	Schütz-Felder	Marlis, 1958	Brüggmösli 18	Schüpfheim
50. 97 17	Niklaus	Fabian, 1976	Zopfmatli 2	Schüpfheim

51. 96 95	Zamudio	Colin, 1994	Hauptstrasse 49	Scholzmatt
52. 96 83	Zihlmann	Roland, 1973	Fuchsstr. 21	Sörenberg
53. 96 82	Vogel	Pius, 1959	Schächilmatt 22	Schüpfheim
54. 96 82	Schneider	Bruno, 1966	Gibelmatt 28	Hasle
55. 96 89	Krummenacher	Beat, 1977	Gartenstrasse 6	Malters
56. 96 89	Schneider	Flurina, 1988	Zopfmatli 3	Schüpfheim
57. 96 88	Unternährer	Hans-Ruedi, 1958	Bergli 2	Hasle
58. 96 87	Baumeler	Reo, 1982	Gassen 5	Stalden
59. 96 86	Zemp	Josef, 1951	Juch 2	Entlebuch
60. 96 86	Grüter	Franz, 1962	Egelsestrasse 2	Bergdielekon
61. 96 86	Zihlmann Vasiu	Priska, 1978	Dorfmatenstr. 6	Scholzmatt
62. 96 85	Kurmann-Bucher	Anita, 1986	Wolhuserstr. 24	Menznau
63. 96 85	Wicki	Manuela, 1993	Dorfstrasse 46	Marbach
64. 96 84	Zemp-Imgrüth	Gottfried, 1945	Fahrmat 1	Inwil
65. 96 84	Alessandri	Christoph, 1960	Chrazerstr. 8	Schüpfheim
66. 96 84	Schneider	Flavian, 1990	Zopfmatli 3	Schüpfheim
67. 96 81	Unternährer	Toni, 1961	Ob Gibel 3	Hasle
68. 96 79	Schmid	Leo, 1964	Eyhof 2	Schüpfheim
69. 96 79	Müller	Manuela, 1993	Rotenbergstrasse 12	Menznau
70. 96 75	Zihlmann	Michelle, 2004	Bretelbühl	Schüpfheim
71. 96 72	Worni	Roland, 1968	Hindervormüll 12	Schüpfheim
72. 96 69	Engel	Stephan, 1989	Rüediswilerstr. 94	Ruswil
73. 96 67	Müller-Rüesch	Anuschka, 1967	Rafluen	Rommos
74. 96 66	Hafner	René, 1989	Emmenschachen	Hasle
75. 96 66	Steffen	Thomas, 1993	Färlisbach	Schüpfheim
76. 96 62	Schumacher	Jonas, 1991	Chumme	Schüpfheim
77. 96 58	Zihlmann	Pascal, 2003	Bretelbühl	Schüpfheim
78. 96 58	Wüthrich	Manuela, 1973	Pörteln 2	Flühli
79. 96 49	Renggli-Vogel	Regina, 1982	Geugelhusen	Finstertal
80. 95 94	Felder	Stefan, 1986	Kreuzacher	Ebnet
81. 95 94	Dahinden	Karin, 1987	Sustenweg	Emmenbrücke
82. 95 93	Koch	Otto, 1945	Dorfstr. 34	Marbach
83. 95 92	Brechbühl	Gottlieb, 1941	Marbach	Marbach
84. 95 92	Stadelmann	Beat, 1966	Wilgutstrasse 4	Entlebuch
85. 95 92	Schöpfer	Daniela, 1969	Hindervormüll 8	Schüpfheim
86. 95 92	Portmann	Marco, 1975	Burghalde 2	Schütz
87. 95 92	Wigger	Röbi, 1953	Sibeslehn 4	Marbach
88. 95 91	Emmenegger	Röbi, 1953	Grosschreie 1	Hasle
89. 95 91	Brun	Franz, 1956	Marktweg 6	Wolhusen-Märt
90. 95 90	Wicki	Katrin, 2000	Unter-Trüebach 2	Schüpfheim
91. 95 89	Wicki	Josef, 1958	Unter-Trüebach 2	Schüpfheim
92. 95 85	Bieri	Irene, 1976	Unterdorfweg 2	Buchrain
93. 95 84	Dahinden-Wyser	Beatrice, 1956	Oberes Neugut 2	Murten
94. 95 83	Portmann	Angelika, 1968	Schulhausstrasse 10	Scholzmatt
95. 95 83	Zaugg-Portmann	Susanne, 1970	Ried 481	Rantlüh
96. 95 83	Egli-Wicki	Luzia, 1984	unter Schönenwald 33a	Schanganau
97. 95 82	Schaller	Hans, 1938	Goldmattenstr. 33	Steinhausen
98. 95 82	Huwiler	Franz, 1953	Heiligkreuzstr. 17	Hasle
99. 95 82	Wigger	Stefan, 1966	Waelen	Hasle
100. 95 81	Stalder	Marco, 1978	Frutegstrasse 8	Schüpfheim
101. 95 81	Achernann	Pascal, 1985	Alpweidstrasse 18	Sörenberg
102. 95 80	Felder	Christof, 1990	Haldenweg 11	Sörenberg
103. 95 80	Brun	Lukas, 1992	Ob-Chile 21	Finstertal
104. 95 78	Schiltner	Peter, 1939	Hänzchen	Ebnet
105. 95 77	Lipp	Fredy, 1951	Moos 6	Schachen
106. 95 77	Emmenegger	Erwin, 1978	Rütiweg 13	Flühli
107. 95 75	Amstutz	Paul, 1955	Eggischwand	Schachen
108. 95 74	Hälliger	Ueli, 1988	Krümpelhütte 2	Wiggen
109. 95 70	Balmer	Erna, 1962	Unterdorf 14	Schüpfheim
110. 95 70	Wigger	Lucia, 1969	Waelen	Hasle
111. 95 64	Knusel	Robin, 2000	Untervigen 2	Wiggen
112. 95 61	Wigger-Emmenegger	Bernadette, 1947	Rischlstrasse 90	Sörenberg
113. 95 57	Koch	Ludwig, 1960	Frauentalstrasse 6	Hasle
114. 95 41	Hofstetter	Martin, 1995	Widmen	Entlebuch



Franz Bieri aus Hasle wählt als Viertplatziertes im Wyberstich einen Möbel-Gutschein.



Schützenkönigin 72 Teilnehmerinnen

Name	Vorname, Jg.	Adresse	Ort	
1. 174.8	Stalder-Schleiss	Alice, 1974	Wilgutstrasse 17a	Entlebuch
2. 171.4	Zihlmann Vasiu	Priska, 1978	Dorfmatenstr. 6	Scholzmatt
3. 167.3	Schöpfer	Daniela, 1969	Hindervormüll 8	Schüpfheim
4. 166.4	Egli-Wicki	Luzia, 1984	unter Schönenwald 33a	Schanganau
5. 165.8	Duss	Martina, 1999	Schafegg	Rommos
6. 165.8	Dahinden	Karin, 1987	Sustenweg	Emmenbrücke
7. 165.5	Wicki	Katrin, 2000	Unter-Trüebach 2	Schüpfheim
8. 165.0	Wigger-Emmenegger	Bernadette, 1947	Rischlstrasse 90	Sörenberg
9. 164.7	Wicki	Manuela, 1993	Dorfstrasse 46	Marbach
10. 164.4	Wicki	Renata, 1993	Hauptstrasse 122	Scholzmatt
11. 163.0	Riedweg	Sandra, 1976	Unter Schwarzenbach 748	Gohl
12. 162.8	Dahinden-Baumeler	Rita, 1958	Reussmattweg 6	Emmen
13. 161.9	Zihlmann	Michelle, 2004	Bretelbühl	Schüpfheim
14. 161.6	Zaugg-Portmann	Susanne, 1970	Riad 481	Rantlüh
15. 160.5	Müller-Bachmann	Priska, 1962	Stadelmatt	Schüpfheim
16. 160.5	Steffen	Cornelia, 1988	Eymattweg 11	Sumiswald
17. 159.8	Dahinden	Vreni, 1951	Dorf 16	Rommos
18. 159.3	Zürcher	Sabine, 1975	Alpweg	Wiggen
19. 158.2	Müller	Sandra, 1996	Stadelmatt	Schüpfheim
20. 158.0	Koch	Sonja, 1959	Dorfstr. 34	Marbach
21. 157.9	Wicki	Daniela, 1981	Husbergweg 12	Villigen
22. 157.6	Wicki	Luzia, 1996	Hausstrasse 145	Scholzmatt
23. 157.5	Bucher	Sandra, 1989	Wisseneggstr. 11	Finstertal
24. 157.4	Schneider	Julia, 2000	Ober-Trüebach 14	Schüpfheim
25. 156.7	Portmann	Daniela, 1984	Müllipark 15	Schüpfheim



Schützenkönig 157 Teilnehmer

Name	Vorname, Jg.	Adresse	Ort	
1. 162.1	Emmenegger	Erwin, 1978	Rütiweg 13	Flühli
2. 161.3	Dahinden	Beat, 1954	Reussmattweg 6	Emmen
3. 161.1	Schöpfer	Hanspeter, 1965	Vormüll 5	Schüpfheim
4. 160.5	Staub	Michael, 1975	Underchle 5	Hasle
5. 160.3	Brun	Franz, 1956	Marktweg 6	Wolhusen-Märt
6. 159.8	Eicher	Roland, 1967	Usercheer	Hasle
7. 159.7	Felder	Herbert, 1966	Ob Chile 12	Finstertal
8. 159.7	Reber	Alfred, 1965	Wilgutstrasse 1a	Entlebuch
9. 159.7	Schmid	Bernhard, 1974	Zinggenhilt	Hasle
10. 159.6	Aregger	Peter, 1953	Höhenstr. 21	Flüelen
11. 159.4	Fuchs	Bernhard, 1981	Rohrmoos 11	Flühli
12. 159.1	Schmid	Bruno, 1947	Schlundstrasse 11	Flühli
13. 158.9	Emmenegger	Konrad, 1985	Hüttlenen 17b	Flühli
14. 158.9	Koch	Ludwig, 1960	Frauentalstrasse 6	Hasle
15. 158.5	Thalmann	Peter, 1942	Roggenhalde 11	Kriens
16. 158.4	Wicki	Heini, 1965	Krümpelhütte 1	Wiggen
17. 158.4	Hafner	Stefan, 1993	Lamm 6	Flühli
18. 158.3	Wicki	Otto, 1961	Dorfstrasse 46	Marbach
19. 158.3	Dahinden	Lukas, 1983	Bretelbühl	Schüpfheim
20. 158.1	Kammermann	Peter, 1970	Sonnhaldenstrasse 2	Menznau
21. 158.1	Stalder	Erich, 1972	Wilgutstrasse 17a	Entlebuch
22. 157.8	Steffen	Willi, 1957	Grabenmatt 365a	Trubschachen
23. 157.7	Felder	Christian, 1981	Flühlistr. 35	Schüpfheim
24. 157.5	Wicki	Walter, 1966	Krümpelhütte 1	Wiggen
25. 157.2	Schneider	Josef, 1957	Pfaffschwand 1	Ruswil
26. 157.2	Krummenacher	Beat, 1977	Gartenstrasse 6	Malters
27. 157.1	Studer	Richard, 1949	Wernischwand	Schüpfheim
28. 157.0	Zihlmann	Daniel, 1983	Bundesstrasse 7	Luzern
29. 156.8	Unternährer	Toni, 1961	Ob Gibel 3	Hasle
30. 156.4	Schneider	Josef, 1967	Neuhus 2	Flühli
31. 156.3	Schmid	Armin, 1975	Rütiweg 6	Flühli
32. 156.2	Glanzmann	Franz, 1972	Schützenmatt 3	Entlebuch
33. 156.2	Röösli	Roland, 1962	Im Weidli 1	Flühli
34. 156.0	Bieri	Hans, 1969	Usercheer 5	Hasle
35. 155.9	Schacher	Fredi, 1964	Nebikerstrasse 89C	Schütz
36. 155.9	Schmid	Theodor, 1946	Schächilmatt 1	Schüpfheim
37. 155.8	Studer	Timo, 1982	Boden	Doppelschwand
38. 155.7	Zihlmann	Oskar, 1953	Eigenstrasse 29	Scholzmatt
39. 155.5	Lötscher	Sven, 1994	Stutzli 40	Hasliberg
40. 155.4	Zemp	Josef, 1951	Juch 2	Entlebuch
41. 155.4	Dahinden	Daniel, 1981	Wuhrgass 1	St. Urban
42. 155.3	Zihlmann	Michael, 1989	Obstgartenstrasse 68	Rensdorf
43. 154.8	Wicki	Sascha, 1978	Husbergweg 12	Villigen
44. 154.6	Witwer	Stefan, 1981	Dorf 8	Wiggen
45. 154.6	Brechbühl	Kurt, 1957	Ober-Trüebach 12	Schüpfheim



Daniela Portmann aus Schüpfheim sichert sich mit ihrem zweiten Platz im Wyberstich diesen Grill.



Von links: Ständerat und Festredner Damian Müller, OK-Präsident Roland Niklaus, Schützenkönigin Alice Stalder, Regierungspräsident Guido Graf, Schützenkönig Erwin Emmenegger, Standesweibelin Anita Imfeld und Kantonsratspräsidentin Vroni Thalmann.



Amtsstich

681 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Name	Vorname, Jg.	Adresse	Ort
1. 289	Emmenegger	Erwin, 1978	Rütweg 13 Flühli
2. 283	Dahinden	Josef, 1941	Roor 4 Schüpheim
3. 283	Brun	Franz, 1956	Marktweg 6 Wolhusen-Märt
4. 282	Schneider	Anton, 1957	Hauptstrasse 43 Schüpheim
5. 282	Fuchs	Bernhard, 1981	Rohrigmoos 11 Flühli
6. 282	Müller	Sandra, 1996	Stadelmatt Schüpheim
7. 281	Lötscher	Sven, 1994	Stutzli 40 Hasliberg
8. 281	Wicki	Hans, 1949	Hauptstrasse 58 Escholzmatt
9. 281	Distel	Patrick, 1965	Chemin sur l'Étang 25 Châtel-St-Denis
10. 280	Hafner	Theo, 1952	Ämmeschache Hasle
11. 279	Zihlmann Vasiu	Priska, 1978	Dorfmatte 6 Escholzmatt
12. 279	Schwegler	Lina, 1953	Engelgraben Werthenstein
13. 279	Vetter	Mirjam, 1989	Alpweidstrasse 13 Sörenberg
14. 279	Wicki	Daniela, 1981	Husbergweg 12 Villigen
15. 279	Vogel	Daniel, 1982	Feldhof Entlebuch
16. 279	Fuchs	Valentin, 1997	alte Gemeindefeld 17 Flühli
17. 278	Brechbühl	Kurt, 1957	Ober-Trüebach 12 Schüpheim
18. 278	Schmid	Bernhard, 1974	Zinggelfeld Hasle
19. 278	Hofstetter	Chäus, 1968	Hüttlenen 2 Flühli
20. 278	Dahinden-Baumeler	Rita, 1958	Reussmattweg 6 Emmen
21. 277	Emmenegger	Marco, 1993	Längmatten 2 Flühli
22. 277	Wicki	Martina, 1995	Krumpelhütte 1 Wigen
23. 277	Wicki	Hansruedi, 1981	Hauptstrasse 58 Escholzmatt
24. 277	Portmann	Marco, 1975	Burghalde 2 Schötz
25. 276	Wicki	Otto, 1961	Dorfstrasse 46 Marbach
26. 276	Zemp	Markus, 1976	Wittenschwändi Escholzmatt
27. 275	Untermähler	Hans-Ruedi, 1958	Bergli 2 Hasle
28. 275	Baumeler	Reto, 1982	Gassen 5 Stalden
29. 275	Brun	Roland, 1985	Hackenrüti 11 Wolhusen
30. 275	Müller-Bachmann	Priska, 1962	Stadelmatt Schüpheim
31. 275	Steffen	Daniel, 1964	Mättelgüelstr. 49 Schachen
32. 275	Wigger	Holand, 1975	Giebelmatte 26 Hasle
33. 275	Reber	Alfred, 1965	Wilgstrasse 1a Entlebuch
34. 275	Dahinden	Fredy, 1955	Oberes Neugut 2 Murten



Schybistisch Kategorie A

106 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Name	Vorname, Jg.	Adresse	Ort
1. 782	Emmenegger	Erwin, 1978	Rütweg 13 Flühli
2. 782	Koch	Ludwig, 1960	Frauentalstrasse 6 Hasle
3. 780	Hafner	Stefan, 1993	Lamm 6 Flühli
4. 777	Eicher	Roland, 1967	Ussercheer Hasle
5. 777	Aregger	Peter, 1953	Höhenstr. 21 Flüelen
6. 776	Röösli	Roland, 1962	Im Weidli 1 Flühli
7. 773	Thalmann	Peter, 1942	Roggerhalde 11 Kriens
8. 772	Wicki	Walter, 1966	Krumpelhütte 1 Wigen
9. 770	Schmid	Bernhard, 1974	Zinggelfeld Hasle
10. 770	Schöpfer	Hanspeter, 1965	Vormüli 5 Schüpheim
11. 769	Wicki	Christof, 1992	Chräzresstrasse 11 Schüpheim
12. 767	Felder	Herbert, 1966	Ob Chile 12 Finsterwald
13. 767	Felder	Christian, 1981	Fühlistr. 35 Schüpheim
14. 766	Studer	Timo, 1982	Boden Doppelschwand
15. 765	Brun	Franz, 1956	Marktweg 6 Wolhusen-Märt
16. 765	Dahinden	Daniel, 1981	Wuhrgass 1 St. Urban
17. 764	Bieri	Hans, 1969	Ussercheer 5 Hasle
18. 762	Schmid	Theodor, 1946	Schächlimatte 1 Schüpheim
19. 762	Kammernann	Peter, 1970	Sonnhaldestrasse 2 Menznau
20. 762	Dahinden	Beat, 1954	Reussmattweg 6 Emmen
21. 762	Steffen	Willi, 1957	Grabenmatt 365a Trubschachen
22. 762	Wicki	Sascha, 1978	Husbergweg 12 Villigen



Schybistisch Kategorie B

106 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Name	Vorname, Jg.	Adresse	Ort
1. 100	Emmenegger	Konrad, 1985	Hüttlenen 17b Flühli
2. 100	Zemp	Michael, 1977	Elmenringen 4 Neudorf
3. 100	Fuchs	Bernhard, 1981	Rohrigmoos 11 Flühli
4. 100	Wicki	Josef, 1958	Uder-Trüebach 2 Schüpheim
5. 100	Baumeler	Reto, 1982	Gassen 5 Stalden
6. 100	Felder	Ruedi, 1979	Mätzenbühl Escholzmatt
7. 100	Stalder	Erich, 1972	Wilgstrasse 17a Entlebuch
8. 100	Krummenacher	Beat, 1977	Gartenstrasse 6 Malters
9. 100	Schmid	Armin, 1975	Rütweg 6 Flühli
10. 100	Reber	Alfred, 1965	Wilgstrasse 1a Entlebuch
11. 100	Studer	Richard, 1949	Wernischwändi Schüpheim
12. 100	Staub	Michael, 1975	Unterchile 5 Hasle
13. 100	Dahinden	Lukas, 1983	Breitebühl Schüpheim
14. 100	Zaugg	Ulrich, 1958	Dürrenbach 13 Wigen
15. 100	Dahinden	Samuel, 1986	Schächli 23 Schüpheim
16. 100	Wittwer	Stefan, 1981	Dorf 8 Wigen
17. 100	Lötscher	Sven, 1994	Stutzli 40 Hasliberg
18. 100	Steffen	Thomas, 1987	Siebenmatten 13 Aarau/Rohr
19. 100	Graber-Zemp	Regula, 1981	Oberschlossfeld 1 Willisau
20. 100	Lötscher	Hans, 1961	Dürrenbach 15 Wigen
21. 100	Dahinden	Theodor, 1942	Dorf 16 Romoos
22. 100	Kaufmann	Marcel, 1972	Hindervormüli 8 Schüpheim



Ämmestich

303 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Name	Vorname, Jg.	Adresse	Ort
1. 99	Dahinden	Beat, 1954	Reussmattweg 6 Emmen
2. 97	Schneider	Josef, 1968	Neuhus 2 Flühli
3. 96	Schmid	Bruno, 1947	Schlundstrasse 11 Flühli
4. 96	Schöpfer	Hanspeter, 1965	Vormüli 5 Schüpheim
5. 95	Stalder-Schleiss	Alice, 1974	Wilgstrasse 17a Entlebuch
6. 95	Wicki	Otto, 1961	Dorfstrasse 46 Marbach
7. 95	Felder	Herbert, 1966	Ob Chile 12 Finsterwald
8. 95	Zihlmann Vasiu	Priska, 1978	Dorfmatte 6 Escholzmatt
9. 95	Felder	Christian, 1981	Fühlistr. 35 Schüpheim
10. 94	Wicki	Renate, 1993	Hauptstrasse 122 Escholzmatt
11. 94	Schneider	Josef, 1957	Pfaffschwänd 1 Ruswil
12. 94	Zemp	Josef, 1961	Juch 2 Entlebuch
13. 94	Eicher	Roland, 1967	Ussercheer Hasle
14. 94	Staub	Michael, 1975	Unterchile 5 Hasle
15. 94	Wicki	David, 1991	Dorfstrasse 46 Marbach
16. 94	Wicki	Thomas, 1969	Gerisbächli 1 Stalden
17. 93	Kammernann	Peter, 1970	Sonnhaldestr. 2 Menznau
18. 93	Wittwer	Stefan, 1981	Dorf 8 Wigen
19. 93	Zürcher	Sabine, 1975	Alpweg Wigen
20. 93	Lässer	Thomas, 1978	Feldweg 10 Entlebuch
21. 93	Von Flüe	Lukas, 1990	Dorf 1 Entlebuch
22. 93	Aregger	Peter, 1953	Höhenstr. 21 Flüelen
23. 93	Felder	Josef, 1958	Grabenhof Ebnat
24. 93	Grüter	Franz, 1962	Egelseestrasse 2 Ergoldikon
25. 93	Wicki	Haini, 1965	Krumpelhütte 1 Wigen
26. 93	Dahinden	Lukas, 1983	Breitebühl Schüpheim
27. 93	Emmenegger	Konrad, 1985	Hüttlenen 17b Flühli
28. 93	Zihlmann	Oskar, 1953	Gigenstrasse 29 Escholzmatt



Er schoss 100 und 98 – und kann sich nun zurücklehnen: Sascha Wicki aus Villigen geht als Sieger des Wyberstichs mit diesem Sessel nach Hause. [Bilder Bruno Röösli]



Spezialklassemente aus Amtsstich

Jugendliche U15			
1. 233	Wigger	Mauro, 2006	Wilgstrasse 12a Entlebuch
2. 229	Zihlmann	Michelle, 2004	Breitebühl Schüpheim
3. 214	Schneider	Ramon, 2004	Neuhus 2 Flühli
4. 164	Wicki	Silvan, 2005	Alpweid 1 Sörenberg
5. 151	Podojil	Luana, 2007	Rütweg 6 Flühli
Jugendliche U21			
1. 267	Bichsel	Pirmin, 1999	Zigerschwand Flühli
2. 265	Knüsel	Robin, 2000	Unterwigen 2 Wigen
3. 265	Stadelmann	Jan, 2001	Schybiweg 6 Escholzmatt
4. 264	Emmenegger	Patrick, 1999	Längmatten 2 Flühli
5. 263	Duss	Martina, 1999	Schafegg Romoos
Elite/Senioren			
1. 289	Emmenegger	Erwin, 1978	Rütweg 13 Flühli
2. 282	Fuchs	Bernhard, 1981	Rohrigmoos 11 Flühli
3. 282	Müller	Sandra, 1996	Stadelmatt Schüpheim
4. 281	Lötscher	Sven, 1994	Stutzli 40 Hasliberg
5. 281	Distel	Patrick, 1965	Chemin sur l'Étang 25 Châtel-St-Denis
Veteranen			
1. 283	Dahinden	Josef, 1941	Roor 4 Schüpheim
2. 283	Brun	Franz, 1956	Marktweg 6 Wolhusen-Märt
3. 282	Schneider	Anton, 1957	Hauptstrasse 43 Schüpheim
4. 281	Wicki	Hans, 1949	Hauptstrasse 58 Escholzmatt
5. 280	Hafner	Theo, 1952	Ämmeschache Hasle

Die kompletten Ranglisten finden Sie im Internet unter www.asg-entlebuch.ch

3. Rontaler-Schiessen Perlen

Im Juni besuchten 16 Schützen das Schiessen der Schützengesellschaft Perlen. Schnider Josef und Schmid Bruno überzeugten im Gruppenstich mit je 58 Punkten von 60 Punkten. Armin Schmid gelang ein sehr gutes Resultat im Auszahlungsstich mit 383 Punkten, Maximum 400 Punkte.

Sektionswettkampf

Im Sektionswettkampf erreichte die FSG Flühli-Sörenberg einen eher mageren Sektionsdurchschnitt von 90.924 Punkten und belegte damit den 39. Rang in der Vereinsrangliste.

Höchste Einzelresultate

Vereinsstich	Schmid Armin	94 Pkt.
	Schmid Bruno	92 Pkt.
	Thalmann Florian	90 Pkt.
	Emmenegger Konrad	90 Pkt.
	Achermann Pascal	90 Pkt.
Gruppe	Schnider Josef	58 Pkt.
	Schmid Bruno	58 Pkt.
	Wicki Hans	57 Pkt.
	Stadelmann Florian	56 Pkt.
	Emmenegger Konrad	55 Pkt.
Auszahlung	Schmid Armin	383 Pkt.
	Emmenegger Konrad	360 Pkt.
	Schmid Bruno	358 Pkt.
	Emmenegger Erwin	357 Pkt.
	Schnider Josef	343 Pkt.

Gruppenwettkampf

Bärgler Kat. E	Emmenegger Erwin	53 Pkt.		
	Schmid Armin	52 Pkt.		
	Schnider Josef	58 Pkt.		
	Stadelmann Florian	56 Pkt.		
	Röösli Roland	52 Pkt.		
	Total	271 Pkt.		
Waldementaler Kat. D	Achermann Pascal	53 Pkt.		
	Emmenegger Konrad	55 Pkt.		
	Schmid Bruno	58 Pkt.		
	Thalmann Florian	50 Pkt.		
	Wicki Hans	57 Pkt.		
	Total	273 Pkt.		

145 Jahre Jubiläumsschiessen SG Schongau

Zeitgleich mit dem Schiessen in Perlen besuchten die 16 Schützen das Schiessen in Schongau. Dabei überzeugte Schnider Josef mit 97 Punkten im Vereinsstich und Thalmann Florian mit 59 Punkten im Gruppenwettkampf. Allgemein wurden im Gruppenstich sehr gute Resultate geschossen. So holte die Gruppe Waldemmentaler, bestehend aus Achermann Pascal, Emmenegger Konrad, Schmid Bruno, Thalmann Florian und Wicki Hans, in der Kategorie D den zweiten Rang. In der Kategorie E erreichte die Gruppe Bärkler, bestehend aus Emmenegger Erwin, Schmid Armin, Schnider Josef, Stadelmann Florian und Rösli Roland dritten Rang im Gruppenwettkampf.

Sektionswettkampf

Im Sektionswettkampf erreichte die FSG Flühli-Sörenberg einen Sektionsdurchschnitt von 91.192 Punkten und belegte damit den 28. Rang in der Vereinsrangliste (CHF 50.00).

Einzelresultate

Vereinsstich	Schnider Josef	97 Pkt.
	Emmenegger Konrad	93 Pkt.
	Rösli Roland	93 Pkt.
	Wicki Hans	90 Pkt.
Gruppe	Thalmann Florian	59 Pkt.
	Schmid Armin	57 Pkt.
	Rösli Roland	57 Pkt.
	Emmenegger Erwin	56 Pkt.
	Schmid Bruno	56 Pkt.
Auszahlung	Emmenegger Konrad	357 Pkt.
	Rösli Roland	355 Pkt.
	Stadelmann Florian	349 Pkt.
	Achermann Pascal	347 Pkt.
	Schmid Armin	343 Pkt.

Gruppenwettkampf

Bärkler Kat. E	Emmenegger Erwin	56 Pkt.		
	Schmid Armin	57 Pkt.		
	Schnider Josef	54 Pkt.		
	Stadelmann Florian	52 Pkt.		
	Rösli Roland	57 Pkt.		
	Total	276 Pkt.	3 Rang	CHF 100.00
Waldemmentaler Kat. D	Achermann Pascal	55 Pkt.		
	Emmenegger Konrad	54 Pkt.		
	Schmid Bruno	56 Pkt.		
	Thalmann Florian	59 Pkt.		
	Wicki Hans	53 Pkt.		
	Total	277 Pkt.	2 Rang	CHF 150.00

Weierweidschiessen Sursee / Oberkirch

Nach den Sommerferien stand das Weierweidschiessen der Schützengesellschaften Sursee und Oberkirch auf dem Programm. Total 17 Schützen besuchten den Anlass. Im Vereinsstich überzeugte Bucher Pascal als Jungschütze mit seinen 92 geschossenen Punkten. Wicki Hans erzielte ein sehr gutes Resultat im Auszahlungstich mit 379 Punkten. Im Gruppenwettkampf belegten die Gruppe Bärkler den 9 Rang, die Gruppe Waldementaler landete auf dem 11. Rang. Zusammen mit den Aktivschützen besuchten auch fünf Jungschützen den Anlass. Dabei holten sich alle Jungschützen die Kranzauszeichnung. Bucher Pascal und Emmenegger Patrick erreichten die Einfache Auszeichnung; Bichsel Pirmin, Schnider Mario und Schmid Tobias sogar die Dreifache Auszeichnung.

Sektionswettkampf

Im Sektionswettkampf erreichte die FSG Flühli-Sörenberg einen sehr guten Sektionsdurchschnitt von 93.208 Punkten und belegte damit den 18. Rang in der Vereinsrangliste (CHF 60.00).

Einzelresultate

Vereinsstich	Emmenegger Erwin	96 Pkt.
	Emmenegger Konrad	95 Pkt.
	Achermann Pascal	93 Pkt.
	Schnider Josef	93 Pkt.
	Bucher Pascal	92 Pkt.
Gruppe	Emmenegger Erwin	57 Pkt.
	Schmid Bruno	56 Pkt.
	Röösli Roland	56 Pkt.
	Schmid Armin	56 Pkt.
	Thalmann Florian	55 Pkt.
	Wicki Hans	55 Pkt.
Auszahlung	Wicki Hans	379 Pkt.
	Achermann Pascal	374 Pkt.

Gruppenwettkampf

Bärkler Kat. E	Emmenegger Erwin	57 Pkt.		
	Schmid Armin	56 Pkt.		
	Röösli Roland	56 Pkt.		
	Schnider Josef	54 Pkt.		
	Stadelmann Florian	49 Pkt.		
	Total	272 Pkt.	9 Rang	CHF 50.00
MüTeZwä Kat. E	Bichsel Pirmin	53 Pkt.		
	Schnider Mario	53 Pkt.		
	Schmid Tobias	52 Pkt.		
	Bucher Pascal	49 Pkt.		
	Emmenegger Patrick	45 Pkt.		
	Total	252 Pkt.	29 Rang	
Waldementaler Kat. D	Schmid Bruno	56 Pkt.		
	Thalmann Florian	55 Pkt.		
	Wicki Hans	55 Pkt.		
	Achermann Pascal	54 Pkt.		
	Emmenegger Konrad	51 Pkt.		
	Total	271 Pkt.	11 Rang	CHF 30.00

Winterschiessen

Am 13. und 14. April wurde das Winterschiessen auf der Schiessanlage Blindei, durchgeführt von den Entlebucher Blindei-Schützen, besucht. In der Sektionsrangliste wurde der dritte Rang von vier Teilnehmenden Vereinen belegt. Total haben aus den vier Sektionen 81 Schützen teilgenommen. Angeführt wurde die Schlussrangliste von Armin Schmid mit nur einem Verlustpunkt bzw. mit 79 Punkten. Es folgte auf Rang zwei Schmid Beni Hasle (78 Punkte) und auf Rang drei Dahinden Samuel Schüpheim (77 Punkte).

Die Gewinner der 20-Franken Münze lauten wie folgt:


Schmid Armin, Flühli-Sörenberg	79 Pkt.
Dahinden Samuel, Schüpheim	77 Pkt.
Koch Ludwig, Hasle	76 Pkt.

Rangliste Winterschiessen EBS 2018 FSG Flühli-Sörenberg

Rang	Name	Sektion	JG	Total	Kat.	TS	KK
1	Schmid Armin	Flühli-Sörenberg	75	79	E	100	x
2	Achermann Pascal	Flühli-Sörenberg	85	76	D	98	x
3	Stadelmann Florian	Flühli-Sörenberg	94	74	E	99	x
4	Schmid Bruno	Flühli-Sörenberg	47	73	E	94	x
5	Rööslü Roland	Flühli-Sörenberg	62	73	D	90	x
6	Emmenegger Marco	Flühli-Sörenberg	93	72	E	99	x
7	Emmenegger Erwin	Flühli-Sörenberg	78	70	E	81	x
8	Wicki Hans	Flühli-Sörenberg	41	69	E	99	x
9	Schnider Mario	Flühli-Sörenberg	2002	69	E	92	x
10	Schnider Josef	Flühli-Sörenberg	68	69	E	88	x
11	Thalman Florian	Flühli-Sörenberg	77	69	E	84	x
12	Emmenegger Konrad	Flühli-Sörenberg	85	68	D	95	x
13	Beyeler Hans	Flühli-Sörenberg	44	68	D	94	x
14	Felder Lukas	Flühli-Sörenberg	96	67	D	98	x
15	Emmenegger Patrick	Flühli-Sörenberg	99	66	E	93	x
16	Bichsel Pimin	Flühli-Sörenberg	99	63	E	86	

16 TeilnehmerInnen			
10 Pflichtresultate			724.000
6 Nichtpflichtige 2%	401		8.020
	Total		732.020
Sektionsresultat			73.202

Rangliste Jahresmeisterschaft

 FELDSCHÜTZEN GESELLSCHAFT Flühli-Sörenberg				Generalversammlung (3 / 5 Pkt.)	Obligatorisch	Feldschiessen	Feldstich (Bester Doppel)	Feldmeisterschaft	Luernerstich (Bester Doppel)	Winterschiessen	Bauernkriegsgedenkschiessen (5 Pkt.)	Zunftstich der Schützenkilbi	Ämmerstich Amts- und Wyberschiessset	3. Rontaler-Schiessen Perlen	145 Jahre Jubiläumsschiessen SG Schongau	Weienweid-Schiessen SG Oberkirch / FSG Sursee	Auszeichnung	Total	Rang
Name	Strasse	JG	Waffe																
Schmid Armin	Rütiweg 6	1975	Stgw 90	5	81	68	68	47	97	79	5	72	90	94	86	91	B	797	1
Emmenegger Erwin	Rütiweg 13	1978	Stgw 90	5	81	69	69	47	98	70	5	76	91	89	86	96	B	796	2
Emmenegger Konrad	Hüttlenen 17b	1985	Stgw 57-03	5	82	69	70	45	94	68	5	74	93	90	93	95	15	793	3
Röösli Roland	Im Weidli 1	1962	Stgw 90	5	81	71	70	47	96	73	5	71	90	88	93	90	10	792	4
Schnider Josef	Neuhus 2	1968	Stgw 90	5	82	67	70	46	96	69		68	97	88	97	93	10	790	5
Schmid Bruno	Schlundstr. 11	1947	Kar	5	77	65	68	46	94	73	5	75	96	92	89	90	10	786	6
Achermann Pascal	Alpweidstr. 18	1985	Stgw 57-03	3	82	67	66	43	94	76		68	92	90	87	93	10	774	7
Stadelmann Florian	Alpweidstr. 2c	1994	Stgw 90	5	75	67	69	42	95	74	5	70	90	89	86	87	10	768	8
Thalmann Florian	Malters	1977	Stgw 90	5	76	66	66	46	90	69	5	74	84	90	89	91	10	762	9
Emmenegger Marco	Längmatte 2	1993	Stgw 90	5	70	69	66	45	90	72	5	71	90	87	83	83	10	753	10
Wicki Hans	Luzern	1941	Kar	5	73	60	67	43	86	69	5	72	85	89	90	87	10	744	11
Schnider Mario	Neuhus 2	2002	Stgw 90	3	76	60	60	43	88	69		68	92	88	86	89	10	736	12
Felder Lukas	Rothornstr. 14a	1996	Stgw 57-03	3	68	60	68	41	88	67	5	70	92	85	86	88	10	736	12
Beyeler Hans	Alte Gemeindestr. 2	1944	Stgw 57-03	5	76	63	62	41	90	68	5	69	81	86	87	0	10	733	14
Bichsel Pirmin	Zigerschwand 1	1999	Stgw 90	5	75	59	61	44		63		70	85	85	85	88	10	635	15
Emmenegger Patrick	Längmatte 2	1999	Stgw 90	5	79	60		37		66		68	89	81	84	87	10	575	16
Wigger Beni	Rischlistr. 90	1947	Stgw 90	5		61	63					63	86	0	0	0	-	278	17
Bucher Pascal	Spierberg 3	1998	Stgw 90	5	71	61		43						0	0	92	-	272	18
Hafner Stefan	Lamm 4	1993	Stgw 90	3		65					5	64	92	0	0	0	-	229	19
Schmid Tobias	Waldstr. 7	1999	Stgw 90	5	74	57								0	0	84	-	220	20
Christener Nico	Hochwald 17	1997	Stgw 90	0	76	62					5	70		0	0	0	-	213	21
Zamudio Colin	Schüpfheim	1994	Stgw 90	5	65	49							88	0	0	0	-	207	22
Felder Jan	Rothornstr. 14a	2001	Stgw 90	0	70	61		41						0	0	0	-	172	23
Distel Anton	Thorbachstr. 6	1946	Stgw 57-03	0		58						73		0	0	0	-	131	24
Emmenegger Lukas	Mühleweg 12	1996	Stgw 90	5		55						67		0	0	0	-	127	25
Felder Christof	Haldenweg 11	1990	Stgw 90	3	75	46								0	0	0	-	124	26

Gruppenmeisterschaft SSV 300m Feld D & E

Einzelwettschiessen

Am 20. und 21. April wurde das Einzelwettschiessen auf dem Schiessstand in Escholzmatt von den Schützengesellschaft Marbach durchgeführt. Der Anlass wurde von 18 Schützen besucht. Alle Gruppen, Feld E und Feld D, qualifizierten sich für die kantonale Zwischenrunde.

FSG 1 Feld E	Emmenegger Erwin	132 Pkt.	
	Schmid Armin	140 Pkt.	
	Schnider Josef	140 Pkt.	
	Stadelmann Florian	140 Pkt.	
	Röösli Roland	132 Pkt.	
	Total	684 Pkt.	5. Rang
FSG 2 / U21 Feld E	Bichsel Pirmin	123 Pkt.	
	Bucher Pascal	133 Pkt.	
	Emmenegger Patrick	132 Pkt.	
	Schmid Tobias	130 Pkt.	
	Schnider Mario	127 Pkt.	
	Total	645 Pkt.	54. Rang
FSG 1 Feld D	Achermann Pascal	141 Pkt.	
	Emmenegger Konrad	133 Pkt.	
	Schmid Bruno	131 Pkt.	
	Thalmann Florian	122 Pkt.	
	Wicki Hans	126 Pkt.	
	Total	653 Pkt.	37. Rang



Ausscheidung für kantonale Zwischenrunde

Die Feldschützen Obernau (Feld A), die Schützengesellschaft Luzern Stadt (Feld D) und der Schützenverein Ruswil (Feld E) haben das Ausscheidungsschiessen der Gruppenmeisterschaft des Luzerner Kantonschützenvereins für sich entschieden. Im Feld A qualifizierten sich 32 von 42 Gruppen für die Zwischenrunde. Aus unserer Region sind dies Hasle und Schüpfheim. Beni Schmid aus Hasle schoss mit 195 Punkten das viertbeste Resultat. Im Feld D qualifizierten sich 48 der 65 Gruppen für die Zwischenrunde. Aus unserer Region sind es Escholzmatt SG 1, Hasle FSG 1 und 2, Marbach SG 1 und 2, Werthenstein EBS 1 und 2, Flühli-Sörenberg FSG 1 sowie Schüpfheim FSG 1. Topresultate schossen Walter Wicki und Hans Bieri von der SG Escholzmatt mit je 144 Punkten, was Rang zwei beziehungsweise drei bedeutete.

Der Wettkampf im Feld E wurde nach der erfolgreichen Premiere im Vorjahr erst zum zweiten Mal ausgetragen. 62 von 102 Gruppen qualifizierten sich für die Zwischenrunde. Aus unserer Region sind es: Escholzmatt SG 1, Flühli-Sörenberg FSG 1 und 2/U21, Schüpfheim FSG 1, Hasle FSG 1, Wolhusen FSG 1 und Schachen SG 1. Der Hasler Roland Eicher schoss mit 142 Punkten das viertbeste Resultat. Die kantonalen Zwischenrunden werden dezentral am Wochenende vom 4. und 5. Mai geschossen. Der Kantonalfinal schliesslich wird am Freitag, 25. Mai, in Kriens (Feld A) und Emmen (Feld D/E) ausgetragen. [pb]

Quelle - Entlebucher Anzeiger / Freitag, 27. April 2018

Kantonale Zwischenrunde Gruppenmeisterschaft

Am 4. und 5. Mai wurde die Kantonale Zwischenrunde Gruppenmeisterschaft auf dem Schiessstand in Escholzmatt von den Schützengesellschaft Marbach durchgeführt. Am Freitag waren nicht ideale Wetterbedingungen vorhanden, was ein Grund für die durchwegs schlechteren Resultate war. Die Gruppe aus dem Feld E qualifizierte sich für die kantonale Zwischenrunde. Die anderen beiden Gruppen schieden leider aus.

FSG 1	Emmenegger Erwin	138 Pkt.	
Feld E	Schmid Armin	129 Pkt.	
	Schnider Josef	141 Pkt.	
	Stadelmann Florian	131 Pkt.	
	Röösli Roland	132 Pkt.	
	<hr/>		
	Total	671 Pkt.	27. Rang
FSG 2 / U21	Bichsel Pirmin	126 Pkt.	
Feld E	Bucher Pascal	121 Pkt.	
	Emmenegger Patrick	116 Pkt.	
	Schmid Tobias	126 Pkt.	
	Schnider Mario	126 Pkt.	
	<hr/>		
	Total	615 Pkt.	58. Rang
FSG 1	Achermann Pascal	123 Pkt.	
Feld D	Emmenegger Konrad	136 Pkt.	
	Schmid Bruno	128 Pkt.	
	Thalmann Florian	128 Pkt.	
	Wicki Hans	127 Pkt.	
	<hr/>		
	Total	642 Pkt.	41. Rang

Gruppenmeisterschaft: Die Finalisten stehen fest

Anlässlich der Zwischenrunde der Gruppenmeisterschaft 300 Meter des Luzerner Kantonschützenvereins haben sich die besten Gruppen für den Final vom 25. Mai qualifiziert. Oberrau und Willisau-Land (Feld A), Root, Fischbach und Nottwil (Feld D) sowie Ruswil (Feld E) schafften dies mit den höchsten Resultaten. Im Feld A qualifizierten sich 28 von 32 Gruppen für den kantonalen Final. Dieser findet am 25. Mai in Kriens statt. Gegenüber dem Vorjahr brauchte es einen Punkt mehr (903), um die Qualifikation zu schaffen. Mit je 961 Punkten lagen die zweite Gruppe der Feldschützen Oberrau sowie die erste Gruppe des Schützenvereins Willisau-Land klar an der Spitze. Das drittbeste Resultat erzielte die Gruppe I der Feldschützengesellschaft Roggliswil-Pfaffnau mit 955 Zählern. Für das beste Einzelergebnis war der Doppleschwander Timo Studer von der Schützengesellschaft Menznau mit 197

Punkten besorgt. Beat Dahinden (SG Rothenburg), Alice Stalder (FS Oberrau) und Bernhard Schmid (FSG Hasle) erzielten 196 Zähler. Im Feld D qualifizierten sich 30 von 49 Gruppen für den Kantonalfinal. In der Zwischenrunde lagen gleich drei Gruppen punktgleich an der Ranglistenspitze. Aufgrund der Einzelresultate klassierte sich die Schützengesellschaft Root vor dem Wehrverein Fischbach und der Feldschützengesellschaft Nottwil. Alle drei Gruppen totalisierten 688 Punkte. Wie bereits im Ausscheidungsschiessen lag der Schützenverein Ruswil auch in der kantonalen Zwischenrunde im Feld E klar vor der Konkurrenz. Die Rottaler erzielten 707 Punkte und lagen damit acht Zähler vor der Schützengesellschaft Menznau und neun vor der Feldschützengesellschaft Wolhusen. Insgesamt qualifizierten sich 41 (von 60) Gruppen für den Kantonalfinal. Zur Qualifikation wurden 662 Punkte benötigt. Das sind drei Zähler weniger als im Vorjahr, als der Wettbewerb im Feld E erstmals durchgeführt wurde. [pd/EA]

Quelle - Entlebucher Anzeiger / Samstag, 12. Mai 2018

www.fsg-fluehli-soerenberg.ch - info@fsg-fluehli-soerenberg.ch

Präsident - Armin Schmid - Rütliweg 6 - 6173 Flühli - arminschmid@gmx.ch - 079 334 82 05

Kantonalfinal Gruppenmeisterschaft

Dieser wurde Freitag 25. Mai bei schönem Vorsommerwetter auf der Schiessanlage Hüslenmoos in Emmen ausgetragen. Roland Rööslü wurde an diesem Abend als Eidgenössischer Musikveteran geehrt (35 Jahre aktiv) und konnte aus diesem Grund am Final in Emmen nicht dabei sein. Als Ersatzschütze war Stefan Hafner mit dabei. Die Schützen erzielten ausgeglichene Resultate, wobei Josef Schnider mit seinen 142 Punkten oben ausschwang. Mit dem 11. Rang qualifizierte sich die Gruppe für die erste eidgenössische Hauptrunde.

FSG 1	Schnider Josef	142 Pkt.	
Feld E	Stadelmann Florian	133 Pkt.	
	Schmid Armin	135 Pkt.	
	Hafner Stefan	135 Pkt.	
	Emmenegger Erwin	134 Pkt.	
	Total	679 Pkt.	11. Rang



Die Kantonalmeister wurden in Kriens und Emmen erkoren

Schiessen Hochspannung herrschte am Freitagabend in Kriens: Hier kämpften die 28 besten 300-Meter-Gruppen des Kantons Luzern um den Sieg in der Gruppenmeisterschaft. Und die Entscheidung fiel hauchdünn: Sowohl die Feldschützengesellschaft Roggliswil-Pfaffnau als auch der Schützenverein Willisau-Land totalisierten nach jeweils fünf Schützinnen und Schützen 958 Punkte (Durchschnitt 191.6 Punkte). In diesem Fall entscheidet das höchste Einzelresultat und

dieses sprach für Roggliswil-Pfaffnau. Beat Fessler hatte 195 Punkte erzielt, Erwin Stalder als bester Schütze des SV Willisau-Land dagegen 194. So verpassten die überlegenen Sieger vom Vorjahr die Titelverteidigung nur ganz knapp. Bester Einzelschütze am Kantonalfinal der Gruppenmeisterschaft war Bernhard Schmid von der FSG Hasle mit 196 Punkten. Von den 28 für den Final qualifizierten Gruppen schaffte exakt die Hälfte den Sprung in die erste eidgenössische Runde. Die

Kantonalfinals im Feld D und E wurden in Emmen ausgetragen. Im Feld D hielt das Quintett der Schützengesellschaft Root mit 690 Punkten alle anderen Gruppen sicher auf Distanz. Die zweitklassierte Feldschützengesellschaft Richenthal verlor drei Zähler, die Entlebucher Blinde-Schützen Werthenstein lagen bereits zehn Punkte hinter dem neuen Kantonalmeister aus Root. Dieser stellte auch den besten Einzelschützen des Kantonalfinals: Josef Wigger erzielte 145 von möglichen

150 Punkten und lag damit zwei und mehr Zähler vor allen anderen Teilnehmern. Im Feld E fiel die Entscheidung sehr knapp: Nach jeweils fünf Schützen, die alle 15 Schüsse absolvierten, lag die zweite Gruppe der SG Luthern (691) einen winzigen Punkt vor der FSG Wolhusen. Auf Rang drei folgte mit 687 Punkten die SG Perlen. Bester Einzelschütze des diesjährigen Kantonalfinals im Feld E war Bruno Schnider von der FSG Hasle mit 145 Punkten. Im Feld D schafften 17 Gruppen

die Qualifikation für die erste eidgenössische Runde, im Feld E vertreten 23 Fünfterteams den Kanton Luzern auf nationaler Ebene. – Im Bild links: Die drei erstklassierten Gruppen im Feld D (von links): Die FSG Richenthal, die siegreiche SG Root und drittplatzierten EBS Werthenstein. Im Bild rechts: Die drei erstklassierten Gruppen im Feld E (von links): Die siegreiche SG Luthern II und SG Perlen auf Platz drei. [Text pbi/Bilder zVg]

Quelle - Entlebucher Anzeiger / Dienstag, 29. Mai 2018

GM Feld E 300m 25.05.2018		Feld E		
Rang	Resultat Gruppe	Gruppe	Durchschnitt	Sektion
1	691	Luthern SG 2	138.20	Luthern SG
2	690	Wolhusen FSG 1	138.00	Wolhusen FSG
3	687	Perlen SG 1	137.40	Perlen SG
4	686	Schüpfheim FSG 1	137.20	Schüpfheim FSG
5	685	Eich SSC 1	137.00	Eich Sportschützen Club
6	684	Escholzmatt SG 1	136.80	Escholzmatt SG
7	681	Hasle FSG 1	136.20	Hasle FSG
8	680	Hämikon Schützen Lindenberg 1	136.00	Hämikon Schützen Lindenberg
9	680	Pfaffnau WV 1	136.00	Pfaffnau WV
10	679	Grossdietwil SV 1	135.80	Grossdietwil SV
11	679	Flühli-Sörenberg FSG 1	135.80	Flühli-Sörenberg FSG
12	679	Willisau-Land SV 1	135.80	Willisau Schützenverein Willisau-Land
13	679	Luthern SG 1	135.80	Luthern SG
14	678	Richenthal FSG 1	135.60	Richenthal FSG
15	676	Perlen SG 2	135.20	Perlen SG
16	675	Ruswil SV 2	135.00	Ruswil SV
17	674	Wikon WV 1	134.80	Wikon WV
18	674	Ballwil SV 1	134.80	Ballwil SV
19	673	Wauwil Santenberg SV 2	134.60	Wauwil Schützenverein Santenberg
20	672	Malters Schützen 1	134.40	Malters Schützen
21	671	Schachen SG 1	134.20	Schachen SG
22	670	Wauwil Santenberg SV 1	134.00	Wauwil Schützenverein Santenberg
23	669	Ruswil SV 1	133.80	Ruswil SV

1. Hauptrunde Schweizer Gruppenmeisterschaft

Die Resultate der 1. Hauptrunde bei der SGM 300m SSV sind im Feld A, Feld D und Feld E bekannt. Die fünf Gruppenschützen der Aarau SG 1 und Ried-Brig-Glis SSZ Chalchofen 1 erzielten mit 980 Punkten das Höchstresultat im Feld A. Das höchste Gruppenresultat im Feld D erzielte die Lauffohr SG 3 mit 714 Punkten und im Feld E der Davos Schiess Sport 2 mit 706 Punkten.

Die Schützen der FSG Flühli-Sörenberg konnten an ihren Resultaten der vorherigen Runden anknüpfen und sicherten sich mit 685 Punkten den Sieg in ihrer Kombination.

FSG 1	Emmenegger Erwin	140 Pkt.
Feld E	Röösli Roland	135 Pkt.
	Schnider Josef	132 Pkt.
	Stadelmann Florian	141 Pkt.
	Schmid Armin	137 Pkt.
	Total	685 Pkt.

Feld E

53	1194	LU	Flühli-Sörenberg FSG 1	685	141	140	137	135	132
53	1294	TG	Mammern FS	663	140	133	132	131	127
53	1135	BL	Brislach SG	654	139	136	135	129	115
53	1092	BE	Trimstein-Eichi FS 4	647	134	134	133	129	117
53	1371	ZH	Wädenswil SV	637	132	132	130	127	116

2. Hauptrunde Schweizer Gruppenmeisterschaft

Die fünf Gruppenschützen des Höri SV 1 erzielten mit 980 Punkten das Höchstresultat im Feld A. Das höchste Gruppenresultat im Feld D erzielte der Tomils SV 1 mit 727 Punkten und im Feld E der Grossdietwil SV 1 und die Plasselb SG 1 mit je 702 Punkten.

Die Schützen der FSG Flühli-Sörenberg blieben hinter den Erwartungen zurück. Trotz den eher mageren 675 Punkten schied die Gruppe relativ knapp aus. Es wäre machbar gewesen und mehr drin gelegen... jetzt halt, bis zum nächsten Jahr...

FSG 1	Emmenegger Erwin	139 Pkt.
Feld E	Röösli Roland	134 Pkt.
	Schnider Josef	131 Pkt.
	Stadelmann Florian	139 Pkt.
	Schmid Armin	132 Pkt.
	Total	675 Pkt.

Feld E

8	1046	BE	Frutigen SV 2	693	144	142	139	137	131
8	1236	SG	Au-Widnau SG 1	678	138	136	136	135	133
8	1194	LU	Flühli-Sörenberg FSG 1	675	139	139	134	132	131
8	1349	ZG	SG der Stadt Baar	670	135	135	134	133	133
8	1007	AG	Leibstadt SV 1	653	138	136	133	126	120

Einzelwettkämpfe

Schweizer Meisterschaften



Timo Studer ist Schweizermeister

Schiessen Vom 2. bis 9. September fanden die Schweizermeisterschaften im Schiessen statt. Mit dem Standardgewehr holte sich Timo Studer aus Dopplenschwand im Zweistellungs-Wettkampf auf 300 Meter die Goldmedaille. Studer war der Favorit und wurde dieser Rolle gerecht. Timo Studer war bereits 2016 Schweizermeister und Vizemeister

2017. Der letztjährige Titelträger Michi Burch war heuer nicht am Start. Gold lag also für Studer bereit. Dieser hielt dem Druck stand und schoss starke 586 Punkte. Bis auf die letzte Kniend-Serie gelang ihm ein nahezu perfekter Wettkampf. Der Schweizerrekord von 592 Punkten von Pierre-Alain Dufaux aus dem Jahr 2002 hätte fallen können. Die

Entscheidung um Silber und Bronze fiel hauchdünn. Samuel Christen (Wolfenschiessen NW) und Rolf Hodel (Hergiswil) hatten beide 580 Punkte und 21 Innenzehner geschossen. Die bessere Schlusspasse entschied zugunsten von Christen. – Im Bild oben visiert Studer den Titel an. Im Bild unten trägt er die Goldmedaille. [Text und Bild pd]

Quelle - Entlebucher Anzeiger / Freitag, 14. September 2018

Auch zwei Schützen der FSG Flühli-Sörenberg haben sich für den Final in Thun qualifiziert und überzeugte mit guten Resultaten.

Gewehr 2-Stellungen STGW 90	Emmenegger Erwin	527 Pkt.	31. Rang
Gewehr Liegend STGW 90	Schmid Armin	548 Pkt.	32. Rang

Luzerner Meisterschütze



Die Meisterschützen sind erkoren

Schiessen Am Samstag fanden in Dagmersellen und Grosswangen die Wettkämpfe um die Luzerner Meisterschützen mit Gewehr (300 Meter) und Pistole (50 Meter) statt. In der inoffiziellen Königs-kategorie, Sportwaffen Aktive, setzte sich Timo Studer von der SG Menznau mit beeindruckenden 198 Punkten klar durch. Auf die Plätze zwei und drei schafften es die beiden Vereinskollegen vom SV Willisau-Land, Rolf Hodel und Othmar Schmid. Das grösste Teilnehmerfeld war bei den Aktiven mit den Ordonnanzwaffen im Feld E mit 45 Schiessenden zu verzeichnen. Siegerin wurde Andrea Häfliger von der SG Zell mit 189 Punkten, punktgleicher Zwei-

ter wurde Martin Jäggi von der SG Root, Dritter Hansruedi Wicki, SG Escholzmatt mit 188 Punkten. In der dritten Aktivkategorie, Ordonnanzwaffen Feld D, ging der Sieg mit 95 Punkten an Andre Schmidli von Neuenkirch-Hellbühl. Bei den Veteranen mit dem Sportgewehr setzte sich Beat Dahinden aus Rothenburg mit 196 Punkten durch. Die weiteren Titel bei den Veteranen gingen an Josef Wigger (Root, 97 Punkte), und Walter Simmen (Malters, 184 Punkte). Sein Vereinskollege Werner Amrein totalisierte ebenfalls 184 Punkte, Dritter wurde Bruno Schmid (Flühli-Sörenberg) mit 183 Punkten. Den Wettkampf der Jugendlichen und Junioren gewann

Roger Meier (Willisau-Land). Den Wettkampf der Pistolenschützen in Grosswangen über 50 Meter gewann Anneliese Z'Rotz mit 384 Punkten überlegen; Peter Kammermann (Wolhusen) kam mit 13 Zählern Rückstand auf den zweiten Rang. – Bilder mit erfolgreichen Schützen aus unserer Region: Oben links bei den Sportwaffen Aktive mit Sieger Timo Studer in der Mitte; oben rechts Aktive Ordonnanzwaffen mit dem Drittplatzierten Hansruedi Wicki (rechts); unten links die Veteranen mit dem Drittplatzierten Bruno Schmid (rechts); unten rechts die Pistolenschützen mit dem Zweitplatzierten Peter Kammermann (links). [Text und Bilder pb/zVg]



Quelle - Entlebucher Anzeiger / Dienstag, 23. Oktober 2018

Auch verschiedene Schützen aus unserem Verein qualifizierten sich für den Final in Dagmersellen und stellen sich im Wettkampf der Konkurrenz. Folgende Rangierungen zeigen sich in der Schlussrangliste:

Ordonnanzwaffen Aktive Feld E	Schnider Josef	94 Pkt. / 90 Pkt.	6. Rang
Ordonnanzwaffen Veteranen Feld E	Schmid Bruno	92 Pkt. / 91 Pkt.	3. Rang

Kantonalmatch LKSV

Am 24. und 25. August 2018 wurden in Emmen die Wettkämpfe des Kantonalmatches durchgeführt und die Kantonalmeister erkoren. Dabei haben folgende Schützen der FSG Flühli-Sörenberg teilgenommen und mit guten Resultaten überzeugt.

Armeeewaffen liegend Kategorie E	Emmenegger Erwin	551 Pkt.	5. Rang
	Schnider Josef	542 Pkt.	10. Rang

Diverse Gruppenschüssen

Laserschüssen Schachen 2018

Wegen einer Terminkollision fand das Laserschüssen 2018 nicht statt. Ab 2019 findet dieser Event wieder wie bis anhin am zweiten Samstag im Januar statt.

11. Ruessgraben-Schiessen SG Gettnau / SB Schötz

Total zehn Schützen besuchten das Schiessen im Hinterland Ende April bzw. Anfang Mai 2018.

Gruppenwettkampf

Bärgler	Stadelmann Florian	57 Pkt.		
Kat. E	Schmid Armin	56 Pkt.		
	Schnider Josef	52 Pkt.		
	Thalmann Florian	51 Pkt.		
	Emmenegger Erwin	51 Pkt.		
	Total	267 Pkt.	18 Rang	CHF 10.00

54. Schlossbergschiessen Wehrverein Wikon

Total acht Schützen besuchten das Schiessen auf dem Schiessplatz Heitern in Zofingen im September 2018.


Gruppenwettkampf

Bärgler	Stadelmann Florian	56 Pkt.		
Kat. E	Schnider Josef	56 Pkt.		
	Emmenegger Erwin	55 Pkt.		
	Thalmann Florian	53 Pkt.		
	Schmid Armin	51 Pkt.		
	Total	271 Pkt.	7 Rang	CHF 60.00

Vereinsanlässe

Schützen-Lotto

Am Samstag 24. März 2018 wurde im Saal vom Kurhaus Flühli das Schützen-Lotto durchgeführt. Dieses mal wieder mit einer neuen Wirtin. Der Saal wurde von Spielerinnen und Spieler jeden Alters aus nah und fern gut gefüllt. Unter der Regie und Organisation von Erwin Emmenegger durften wir ein sehr erfolgreiches Lotto abhalten. Grossen herzlichen Dank hier an Erwin und Gaby Emmenegger welche grosse Vorbereitungsarbeiten für den für uns wichtigen Anlass geleistet haben.

 <p>Grosses Schützen-Lotto Kurhaus-Saal, Flühli Samstag, 24. März 2018</p>	<p>Spielzeit von 20 bis 24 Uhr Dauerkarte nur Fr. 20.– Erster Gang zwei Gratis-Karten Jede halbe Stunde Super-Lotto Kein Preis unter Fr. 20.–</p>	<p>Superpreise</p> <ul style="list-style-type: none"> - Flugzeug-Rundflug für 2 Personen - 1 Woche Ferien in Saas Fee - Fondue-Plausch für 10 Personen - gefüllter Leiterwagen - Teilwagen-Taschen - Mealy-Jet Massagen - Kugelgrill - Top-Ski mit Bindung - Schützen-Zühni - Skistöcke - Orchtöden - ... und weitere schöne Preise <p>Elektronische Kartenkontrolle</p> <p>Wir freuen uns auf Sie! Feldschützengesellschaft Flühli-Sörenberg</p>
--	---	---

Quelle - Entlebucher Anzeiger / Freitag, 16. März 2018

Teamschiessen



Die Gewinner im Teamschiessen (von links): Katrin Wicki und Florian Stadelmann (zweiter Rang), Mario Schnider und Samuel Dahinden (Siegerteam), Josef Schnider und Pascal Bucher (dritter Platz). [Bild tl.]

Samuel Dahinden und Mario Schnider siegten

Schiessen: Teamschiessen Schüpfheim und Flühli-Sörenberg

Am 8. September trafen sich insgesamt 32 Mitglieder der beiden Feldschützengesellschaften Schüpfheim und Flühli-Sörenberg zum Teamschiessen. Schweizermeister im Zweistellungsmatch Timo Studer beehrte den Anlass als Gast und griff selber ins Wettkampfgeschehen ein.

18 Aktiv- und 14 Jungschützen folgten der Einladung zum diesjährigen Teamschiessen, das bei optimalen Bedingungen stattfand.

Die erste Runde (Prolog), welche die Teilnehmenden zu Beginn des Wettkampfes alleine absolvierten, dient in erster Linie zur Organisation der Auslosung der Zweier-Teams. Von den Jungschützen hoffte sicher so mancher insgeheim, dass das Los auf Schweizermeister Timo Studer fallen würde. Diese Ehre hatte schliesslich Robin Portmann aus Schüpfheim.

Die besten Resultate erzielten im Prolog bei den Aktiven Josef Thal-

mann, Schüpfheim (76 Punkte), und Timo Studer (75 Punkte). Bei den Jungschützen waren es Katrin Wicki, Schüpfheim, und Mario Schnider, Flühli, mit je 38 Punkten. Marvin Bieri, Flühli, und Jungschützen-Favorit Pascal Bucher folgten mit je 37 Punkten.

Gerangel an der Spitze

Sogleich nach der Teambildung meldeten in der zweiten Runde gleich vier Teams ihre Ambitionen an. Allesamt erzielten 111 Punkte, wobei bei den ersten drei Rangierten erst die zweite Instanz (Tiefschuss Jungschütze) über den Rang entschied. Josef Wicki und Patrick Emmenegger reihten sich ganz vorne ein. Danach folgten Samuel Dahinden und Mario Schnider, Florian Stadelmann und Katrin Wicki sowie Timo Studer und Robin Portmann. Studer fand in dieser Runde das richtige Rezept und schoss 79 von 80 Punkten (wobei nur 78 Punkte gezählt wurden, da bei den Standard-Gewehren generell ein Punkt abgezogen wird). Josef Schnider und Pascal Bucher lauerten mit 109 Punkten auf Rang fünf.

Gespannt starteten die Schützen in Runde drei, welche bereits das Halbfinal darstellte. Nun standen Josef Schni-

der und Pascal Bucher mit sensationellen 114 Punkten ganz zuoberst. Samuel Dahinden und Mario Schnider (Sohn von Josef Schnider), zeigten sich nach wie vor kämpferisch und folgten mit 109 Punkten auf dem zweiten Platz. Die Plätze drei und vier belegten die Teams Florian Stadelmann und Katrin Wicki sowie Herbert Felder und Marvin Bieri punktgleich mit je 108 Punkten.

Konstanz zahlte sich aus

Die Ausgangslage im Finale war wieder völlig offen. Es galt, die Nerven zu behalten. Am besten gelang dies Samuel Dahinden. Er wuchs über sich hinaus und erzielte 78 Punkte. Solide unterstützt wurde er mit 35 Punkten seines Partners Mario Schnider. Dies verhalf den beiden zum deutlichen Sieg. Zwei Punkte Vorsprung hatten sie schliesslich auf Florian Stadelmann und Katrin Wicki. Josef Schnider und Pascal Bucher reihten sich mit einem weiteren Verlustzähler ebenfalls noch auf dem Podest ein.

Punkt 12 Uhr verwöhnte die Schützenhaus-Wirtin Hedi Felder die Schützinnen und Schützen mit einem vorzüglichen Essen. Zwischen Hauptgang und Dessert wurden die von Ruedi Schnider (letztjähriger Sieger) gesponserten Erinnerungspreise übergeben und die Leistungen der drei bestplatzierten Teams von allen Anwesenden gewürdigt. Das abschliessende Fazit fiel einmal mehr sehr positiv aus. Die vollständige Rangliste sowie weitere Informationen sind unter www.fsg-schuepfheim.ch zu finden. [tl.]

Quelle - Entlebucher Anzeiger / Dienstag, 25. September 2018

www.fsg-fluehli-soerenberg.ch - info@fsg-fluehli-soerenberg.ch

Präsident - Armin Schmid - Rütliweg 6 - 6173 Flühli - arminschmid@gmx.ch - 079 334 82 05

Schützenkilbi / Sauschiessen

Schützenkönig und neuer Zunftpräsident zugleich

Schiessen: Schützenkilbi der Schützenzunft und Sauschiessen der Feldschützen von Flühli-Sörenberg

Josef Schnider gewann die Schützenkilbi und wurde von der Zunftversammlung zugleich zum neuen Präsidenten gewählt. Roland Rössli entschied das Sauschiessen für sich.

Text und Bild Guido Bucher

Mit 69 Schützinnen und Schützen war die Teilnehmerzahl an der diesjährigen Schützenkilbi der Schützenzunft Flühli-Sörenberg einmal mehr sehr erfreulich. Den Kampf und den Schützenkönigstitel entschied Josef Schnider mit 544 Punkten aus Kunst, Glück und Zunftstich zu seinen Gunsten. Er lag damit vier Punkte vor Erwin Emmenegger und bereits 16 Punkte vor dem drittplatzierten Roland Rössli.



Schützenkilbsieger: Erwin Emmenegger (Aktive), Bernadette Wigger (Damen), Josef Schnider (Schützenkönig), Hans Wicki (Veteranen) und Pirmin Bichsel (Junioren).



Die drei Erstrangierten am Sauschiessen (von links): Erwin Emmenegger (2.), Roland Rössli (Sieger) und Stefan Hafner (3.).

Kleine Glocken und Pokale

Die grosse Glocke ging also an Josef Schnider. Für die Sieger in den einzelnen Kategorien, bei denen nur die beiden Stiche Kunst und Glück zählen, gab es traditionsgemäss kleine Glocken. Bei den Damen siegte mit einem Glanzresultat Bernadette Wigger, Sörenberg, bei den Veteranen Hans Wicki, Luzern, bei den Aktiven Erwin Emmenegger, Flühli und bei den Junioren Pirmin Bichsel, Flühli. Die Schützinnen und Schützen auf den Rängen zwei bis fünf erhielten schöne Idealpreise in Form eines Pokals. Begehrt waren natürlich auch die Ehrengebenkarten in den Stichen Kunst und Glück. Sie berechneten die Schützinnen und Schützen, bei einem Hochzeiter, bei Beamten oder bei Liegenschaftskäufern um eine Ehrengabe zu bitten. Den Bannermeisterstich, der jeweils ausgelost wird, konnte dieses Jahr Bernadette Wigger gewinnen.

Fahnschwinger auf Dorfplatz

Am Samstag, 20. Oktober, dem offiziellen Schützenkilbitag, stand Bannermeister Roger Süess, Flühli, im Zentrum des Geschehens. Nach dem Schützengottesdienst in der Pfarrkirche schwang er zu den Klängen der Musikgesellschaft Flühli sicher und präzise auf dem Dorfplatz Flühli die blau-weiss karierte Fahne. Nach einem Apéro zog die Schützenscharen unter der Begleitung der Musikgesellschaft bei herrlichem Herbstwetter von Beiz zu Beiz, am Vormittag in Flühli, am Nachmittag in Sörenberg.

Neuer Zunftpräsident gewählt

An der Zunftversammlung vom Samstag, 27. Oktober, welche jeweils vor dem Abendessen stattfindet, gedachte man zuerst der im letzten Jahr verstorbenen, ehemaligen Bannermeister Hans Emmenegger, Edelweiss, und Bruno Schmid, Thorbach. Zunftpräsident Koni Felder erwähnte in seinem Jahresbericht vor allem die mit 19 höchste An-

zahl je teilnehmender Jungschützen an der Schützenkilbi. Die Teilnahme von zwölf Frauen war ebenfalls höchst erfreulich. Auch konnte wieder ein namhafter Betrag an die Feldschützengesellschaft überwiesen werden.

Nach 29 Jahren im Dienste der Schützenzunft, davon 15 Jahre als Präsident, gab Koni Felder seine Demission bekannt. Aktuar Roland Rössli würdigte die Verdienste des abtretenden Präsidenten und schlug ihm zum Ehrenpräsidenten vor, was die Zunftversammlung mit grossem Applaus bestätigte. Sie wählte Josef Schnider, Neuhaus, Flühli ebenfalls einstimmig zum neuen Präsidenten der Schützenzunft. Aktuar Roland Rössli und Kassier Urs Fallegger sowie Fahneninstruktor Hansruedi Burri wurden in ihren Ämtern bestätigt.

Noch kein neuer Bannermeister

Aus dem Schützenkilbivorstand schied Marco Schneider, Sörenberg, aus. Traditionsgemäss sollte eine Person aus Sörenberg ihn als neuen Bannermeister ersetzen. Trotz intensiver Suche, zuletzt auch unterstützt durch den Zunfttrat, gelang es nicht, in Sörenberg jemanden für dieses Ehrenamt zu gewinnen. Der Zunfttrat erhielt von der Versammlung die Kompetenz, den neuen Bannermeister oder die neue Bannermeisterin selber zu wählen, sobald sie oder er gefunden ist. Es bleibt zu hoffen, dass dies spätestens bis zur nächsten Schützenkilbi im Oktober 2019 gelingen wird. Der Schützenabend wurde musikalisch umrahmt von Wine und Hardy, begleitet von Renaldo Äschlimann am Bass.

Roland Rössli gewann Sauschiessen

Vor dem Abendessen der Schützenkilbi fand auch noch die Preisverteilung des Sauschiessens statt. Insgesamt wurden 592 Passen geschossen und es konnten Fleischpreise im Wert von rund 1000 Franken an die 69 Schützinnen und Schützen abgegeben werden, wobei bei

den ungeraden Rängen die drei besten Passen und bei den geraden Rängen die besten Tiefschüsse zur Wertung kamen. Als Steger des Sauschiessens konnte Roland Rössli, im Weidli 1, Flühli, ausgerufen werden. Er gewann vor Erwin Emmenegger, Rütüweg 13, Flühli, und Stefan Hafner, Lamm 2, Flühli. Selbstverständlich wurden nach dem Abendessen auch die obligaten Blut-, Leber- und Bratwürste serviert.

Ranglisten

Schützenkilbi, Gesamtergebnis aus Kunst, Glück und Zunftstich (30 rangiert): 1. Josef Schnider, Neuhaus 2, Flühli, 544 Pt. (Schützenkönig); 2. Erwin Emmenegger, Rütüweg 13, Flühli, 540; 3. Roland Rössli, im Weidli 1, Flühli, 528; 4. Hans Wicki, Würzenbachmatte 5, Luzern, 525; 5. Bernadette Wigger, Rischlistrasse 90, Sörenberg, 521; 6. Bruno Schmid, Schlundstrasse 11, Flühli, 521; 7. Konrad Emmenegger, Hüttlenen 17B, Flühli, 521; 8. Stefan Emmenegger, Schächlimatte 1, Schüpheim, 520; 9. Armin Schmid, Rütüweg 6, Flühli, 513; 10. Bernhard Fuchs, Rohrigmoos 11, Flühli, 512. **Spezialpreise Kategorien (Kunst und Glück):** Damen: 1. Bernadette Wigger, Rischlistrasse 90, Sörenberg, 458



Koni Felder (links) übergibt das Präsidium der Schützenzunft an Josef Schnider.

(Kleine Glocke): 2. Ruth Bieri, Oberschwand 1, Flühli, 434; 3. Ursula Felder, Hochwald 2, Flühli, 427; 4. Iris Schnider, Neuhaus 2, Flühli, 424; 5. Catherine Bucher, alte Gemeindestrasse 1, Flühli, 378. **Veteranen:** 1. Hans Wicki, Würzenbachmatte 5, Luzern, 453 (Kleine Glocke); 2. Bruno Schmid, Schlundstrasse 11, Flühli, 446; 3. Ernst Felder, Rothornstrasse 5, Sörenberg, 396; 4. Ruedi Emmenegger, Waldstrasse 2, Flühli, 393; 5. Hans Beyeler, alte Gemeindestrasse 2, Flühli, 386. **Aktive:** 1. Erwin Emmenegger, Rütüweg 13, Flühli, 464 (Kleine Glocke); 2. Roland Rössli, im Weidli 1, Flühli, 457; 3. Stefan Emmenegger, Schächlimatte 1, Schüpheim, 454; 4. Konrad Emmenegger, Hüttlenen 17B, Flühli, 447; 5. Armin Schmid, Rütüweg 6, Flühli, 441. **Junioren:** 1. Pirmin Bichsel, Zigerschwand 1, Flühli, 433 (Kleine Glocke); 2. Pascal Schmidiger, Schwandalpstrasse 19, Flühli, 423; 3. Flavio Bucher, alte Gemeindestrasse 1, Flühli, 418; 4. Pascal Bucher, Spierberg 3, Flühli, 418; 5. Mario Schneider, Neuhaus 2, Flühli, 418. **Kunst (69 rangiert):** 1. Josef Schnider, Neuhaus 2, Flühli, 378; 2. Erwin Emmenegger, Rütüweg 13, Flühli, 370; 3. Roland Rössli, im Weidli 1, Flühli, 368; 4. Bernadette Wigger, Rischlistrasse 90, Sörenberg, 363; 5. Stefan Emmenegger, Schächlimatte 1, Schüpheim, 358; 6. Hans Wicki, Würzenbachmatte 5, Luzern, 355; 7. Armin Schmid, Rütüweg 6, Flühli, 354; 8. Stefan Hafner, Lamm 2, Flühli, 353; 9. Konrad Emmenegger, Hüttlenen 17B, Flühli, 353; 10. Florian Thalmann, Bühelstrasse 7, Malter, 348; 11. Pascal Achermann, Alpweidstrasse 18, Sörenberg, 348; 12. Bruno Schmid, Schlundstrasse 11, Flühli, 347; 13. Ursula Felder, Hochwald 2, Flühli, 346; 14. Bernhard Fuchs, Rohrigmoos 11, Flühli, 346; 15. Pirmin Bichsel, Zigerschwand 1, Flühli, 343; 16. Iris Schnider, Neuhaus 2, Flühli, 339; 17. Lukas Felder, Rothornstrasse 14a, Sörenberg, 338; 18. Pascal Schmidiger, Schwandalpstrasse 19, Flühli, 337; 19. Beat Bieri, Emmenstrand, Flühli, 336; 20. Ruth Bieri, Oberschwand 1, Flühli, 336. **Glück (69 klassiert):** 1. Bruno Schmid, Schlundstrasse 11, Flühli, 99; 2. Josef Schnider, Neuhaus 2, Flühli, 98 (83); 3. Severin Tanner, Gässli 12, Flühli, 98 (82); 4. Hans Wicki, Würzenbachmatte 5, Luzern, 98 (82); 5. Ruth Bieri, Oberschwand 1, Flühli, 98 (74); 6. Raphael Bieri, Spierbergl 4, Flühli, 98 (73);

7. Gabriel Koch, Thorbachstrasse 8, Flühli, 97 (95); 8. Konrad Felder, Hochwald 2, Flühli, 97 (87); 9. Urs Fallegger, Gässli 10, Flühli, 97 (80); 10. Ernst Felder, Rothornstrasse 5, Sörenberg, 97 (67); 11. Stefan Emmenegger, Schächlimatte 1, Schüpheim, 96 (91); 12. Roger Süess, Schintmoos 3, Flühli, 96 (85); 13. Armin Felder, Vormüli 3, Schüpheim, 96 (78); 14. Flavio Bucher, alte Gemeindestrasse 1, Flühli, 96 (64); 15. Bernadette Wigger, Rischlistrasse 90, Sörenberg, 95; 16. Marco Emmenegger, Längmatte 2, Flühli, 94 (85); 17. Erwin Emmenegger, Rütüweg 13, Flühli, 94 (83); 18. Konrad Emmenegger, Hüttlenen 17B, Flühli, 94 (82); 19. Erna Rössli, im Weidli 1, Flühli, 94 (75); 20. Bernhard Fuchs, Rohrigmoos 11, Flühli, 93 (88). **Zunftstich (30 rangiert):** 1. Erwin Emmenegger, Rütüweg 13, Flühli, 76; 2. Bruno Schmid, Schlundstrasse 11, Flühli, 75; 3. Konrad Emmenegger, Hüttlenen 17B, Flühli, 74; 4. Florian Thalmann, Bühelstrasse 7, Malter, 74; 5. Anton Distel, Thorbachstrasse 6, Flühli, 73; 6. Bernhard Fuchs, Rohrigmoos 11, Flühli, 73; 7. Armin Schmid, Rütüweg 6, Flühli, 72; 8. Hans Wicki, Würzenbachmatte 5, Luzern, 72; 9. Beat Bieri, Emmenstrand, Flühli, 71; 10. Marco Emmenegger, Längmatte 2, Flühli, 71. **Sauschiessen (69 rangiert):** 1. Roland Rössli, im Weidli 1, Flühli, 859; 2. Erwin Emmenegger, Rütüweg 13, Flühli, 100 (99, 99, 99); 3. Stefan Hafner, Lamm 6, Flühli, 843; 4. Josef Schnider, Neuhaus 2, Flühli, 100 (99, 99, 97); 5. Pascal Achermann, Alpweidstrasse 18, Sörenberg, 838; 6. Pirmin Bichsel, Zigerschwand 1, Flühli, 100 (99, 98); 7. Armin Schmid, Rütüweg 6, Flühli, 832; 8. Pascal Bucher, Spierberg 3, Flühli, 100 (99, 96); 9. Bernadette Wigger, Rischlistrasse 90, Sörenberg, 831 (260); 10. Bruno Schmid, Schlundstrasse 11, Flühli, 100 (97); 11. Marco Emmenegger, Längmatte 2, Flühli, 831 (255); 12. Lukas Felder, Rothornstrasse 14a, Sörenberg, 100 (96); 13. Hans Wicki, Würzenbachmatte 5, Luzern, 829; 14. Anton Distel, Thorbachstrasse 6, Flühli, 100 (90); 15. Florian Thalmann, Bühelstrasse 7, Malter, 824; 16. Catherine Bucher, alte Gemeindestrasse 1, Flühli, 100 (86); 17. Konrad Emmenegger, Hüttlenen 17B, Flühli, 819; 18. Christof Felder, Haldenweg 11, Sörenberg, 99 (96); 19. Armin Felder, Vormüli 3, Schüpheim, 803; 20. Erna Rössli, im Weidli 1, Flühli, 99 (77).

Quelle - Entlebucher Anzeiger / Dienstag, 06. November 2018

Auszeichnungen / Verdienste

Feldmeisterschaftsauszeichnungen

Je acht Anerkennungskarten vom Obligatorisch und vom Feldschiessen berechtigen jeweils zum Bezug der Feldmeisterschaftsmedaille. Die Erste, Zweite und Dritte Medaille wird vom SCHWEIZER SCHIESSSPORTVERBAND (SSV / FST) ausgestellt, die vierte Medaille stellt der Luzerner Kantonalschützenverein (LKSV) aus. Folgenden Schützen haben an der letztjährigen Teilnahme die notwendige Anzahl Karten vervollständigt. Im Zusammenhang mit dem Besuch der aktuellen Durchführung des Feldschiessens konnte folgende Auszeichnung überreicht werden:

1. Medaille SSV	Trachsel Daniel, Chilemoos 2, Flühli
2. Medaille SSV	Schnider Thomas, Stadstrasse 203, Grenchen
3. Medaille SSV	Hofstetter Niklaus, Hüttlenen 2, Flühli
3. Medaille SSV	Schmid Armin, Rütieweg 6, Flühli
4. Medaille LKSV	Rösli Roland, Im Weidli 1, Flühli
4. Medaille LKSV	Schnider Josef, Neuhus 2, Flühli

Medien

FSG Flühli-Sörenberg in den Medien

Iris Schnider zum Freimitglied ernannt

Flühli: GV der Feldschützengesellschaft Flühli-Sörenberg

Am Freitag, 2. März, fand in Flühli die 151. Generalversammlung der Feldschützengesellschaft Flühli-Sörenberg statt. Es wurde Rück- und Ausschau gehalten. Der gesamte Vorstand stellte sich zur Wiederwahl. Für besonders geleistete Arbeit erhielt Iris Schnider die Freimitgliedschaft.

Nach dem feinen Abendessen aus der Küche vom Café Fürstei in Flühli begrüßte der Präsident Armin Schmid 31 Mitglieder der FSG Flühli-Sörenberg.

Absenden Jahresmeisterschaft 2017

Die Jahresmeisterschaft bei den Aktiven gewann Armin Schmid mit 699 Punkten, gefolgt von Roland Rösli mit 696 Punkten und dicht gefolgt von Erwin Emmenegger mit 695 Punkten. Armin Schmid durfte somit den neuen Wanderpreis, welcher von Roland Rösli gestiftet wurde, als Erster für ein Jahr in Empfang nehmen.

Auch auf die Junioren dürfen alle stolz sein. Die Jahresmeisterschaft der Junioren gewann mit drei Punkten Vorsprung Nico Christener mit 359 Punkten, auf dem zweiten Rang ist Pirmin Bichsel mit 356 Punkten und auf dem dritten Rang ist Pascal Bucher, ebenfalls mit 356 Punkten. Bei Punktgleichheit entscheidet das bessere Wettschiessresultat und da hat sich mit drei Punkten Vorsprung Pirmin Bichsel durchsetzen können.

Eine besondere Gratulation ging an Nico Christener, er durfte von der Amtsschützengesellschaft einen Zinnteller entgegennehmen, da er zu den besten drei Jungschützen aus dem Amt Entlebuch zählt.

Wahlen und Ehrungen

Der Präsident durfte der Gesellschaft mitteilen, dass der bestehende Vorstand sich zur Wiederwahl zur Verfügung stelle. Armin Schmid als Präsident, Erwin Emmenegger als Vizepräsident und Jungschützenleiter, Pascal Achermann als Hauptschützenmeister, Marco Emmenegger als Beisitzer, Mirjam Vetter als Kassierin und Daniela

Wicki als Aktuarin. Als zusätzlich neues Vorstandsmitglied tritt zudem Lukas Felder als Beisitzer in den Vorstand ein. Die Wahlen erfolgten von der Gesellschaft einstimmig und wurden mit einem grossen Applaus verdankt.

Für die geleistete Arbeit und den ausserordentlichen Einsatz für die FSG Flühli-Sörenberg in den letzten Jahren hat der Vorstand vorgeschlagen, Iris Schnider zum Freimitglied zu ernennen, was von der Versammlung mit grossem Applaus bestätigt wurde.

Jahresprogramm 2018

Nebst den üblichen Anlässen (Obligatorisch, Feldschiessen Winterschiessen, Einzelwettschiessen, Feldmeisterschaft, Sauschiessen, Bauernkriegs-Gedenkschiessen Heiligkreuz) wurden folgende Anlässe für die Aufnahme im Jahresprogramm vorgeschlagen und von der Versammlung bestätigt: Drittes Rontaler Schiessen in Perlen, 145 Jahre Jubiläumsschiessen in Schongau, Weierweid Schiessen in Oberkirch sowie der Amts- und Wyberschiesset, welcher dieses Jahr auf der Schiessanlage Bunihus in Flühli absolviert wird.

Verschiedenes

Zum Amts- und Wyberschiesset, welcher vom Freitag, 27. April, bis am Montag, 30. April, stattfindet, sowie zum offiziellen Tag vom Donnerstag, 10. Mai, (Auffahrt), werden noch nähere Informationen geliefert. Auch Roland Rösli hat sich als Amtsschützenpräsident noch zum Amts- und Wyberschiesset geäussert.

Hervorgehoben wurde auch das Entlebucher Jugendschiessen vom Freitag, 20. April, und Samstag, 21. April. Hierzu sind alle Jugendlichen aus dem Amt Entlebuch eingeladen teilzunehmen. Weite Informationen zu den Anlässen können aus der Presse und den Internetseiten der Schützengesellschaften entnommen werden.

Als nächster Anlass vom Verein wird zudem auf das grosse Schützen-Lotto vom Samstag, 24. März, im «Kurhaus»-Saal Flühli, aufmerksam gemacht. Informiert wurde auch über das sehr wichtige Thema Waffenrecht. Die Entwicklung mit der Zwangsübernahme vom EU-Waffenrecht bereitet grosse Sorgen.

Im Anschluss an die GV wurde eine Kaffeerunde offeriert und die Versammlungsteilnehmer tauschten sich noch weit in die Nacht hinein zu verschiedenen Themen rege aus.

Die detaillierten Ranglisten, Berichte und Informationen sind für Interessierte auf der Internetseite www.fsg-fluehli-soerenberg.ch veröffentlicht. [d.w.]



Die Erstrangierten der Jahresmeisterschaft (von links): Roland Rösli (zweiter Rang), Armin Schmid (erster Rang, mit dem neuen Wanderpreis) und Erwin Emmenegger (dritter Rang). [Bild zVg]

Quelle - Entlebucher Anzeiger / Freitag, 9. März 2018